



CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I /1000 I

D	CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I/1000 I	Deutsch	2
GB	CEMO UNI-/ MULTI-Tank 750 I/1000 I	English	8
F	UNI-/ MULTI-citerne CEMO 750 I/1000 I	Français	15
I	CEMO Serbatoio UNI / MULTI 750 I/1000 I	Italiano	16
E	Depósito CEMO UNI / MULTI 750 I/1000 I	Español	17
CZ	Nádrž CEMO UNI-/MULTI 750 I/1000 I	Česky	18
DK	CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I /1000 I	Dansk	19
EST	CEMO UNI-/MULTI-paak 750 I /1000 I	Eesti	20
H	CEMO UNI-/MULTI tartály 750 I/1000 I	Magyar	21
N	CEMO UNI-/MULTI-tank 750 I /1000 I	Norsk	22
NL	CEMO UNI-/MULTI-tank 750 I/1000 I	Nederlands	23
P	UNI-/MULTI-Tanque CEMO 750 I/1000 I	Português	24
PL	Zbiornik CEMO UNI/MULTI 750 I/1000 I	Polski	25
RO	Rezervorul CEMO UNI/MULTI 750 I/1000 I	Română	26
RUS	Бак CEMO UNI/MULTI 750 л/1000 л	Русский	27
S	CEMO UNI-/MULTI-tank 750 I /1000 I	Svenska	28
SF	CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I /1000 I	Suomi	29
SK	CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I/1000 I	Slovensky	30
SLO	CEMO UNI/MULTI tank 750 I/1000 I	Slovensko	31
TR	CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I /1000 I	Türkçe	32

CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I/1000 I

Tankpapiere und technische Informationen Zulassungs - Nr.: Z-40.21-288

- | | |
|---|-------------|
| 1. Zulassung „Betreiberauszug“ | Seite 2 - 6 |
| 2. Transport-, Montage- und Betriebsanleitung | Seite 7 |
| 3. Überwachungserklärung | Seite 7 |

Wichtige Unterlagen für den Betreiber!
Bitte sorgfältig aufbewahren!
 (Unterlagen sind bei Prüfungen der Tankanlage vorzuzeigen.)

1. Zulassung „Betreiberauszug“

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 24. August 2006
 Kolonnenstraße 30 L
 Telefon: 030 78730-345
 Telefax: 030 78730-416
 GeschZ.: I 55-1 40-21-40/06

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer: Z-40.21-288

Antragsteller: Chemowerk GmbH
 in den Backenländern
 71384 Weinstadt

Zulassungsgegenstand: Blaseformte Behälter aus Polyethylen (PE-HD)
 mit integrierter Stahlblechaufganne
 750 l und 1000 l
 Typ HT 750/1000

Geltungsdauer bis: 31. Mai 2011

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
 Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst acht Seiten und fünf Anlagen mit 15 Seiten.



* Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 28. Mai 2001.
 Dem Gegenstand ist erstmals am 13. März 1989 ein Prüfzeichen (PA-VI 321.135) zugeteilt worden.

Seite 2 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



Seite 3 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006

II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

- (1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sind werkmäßig hergestellte Behälter gemäß Anlage 1, die aus einem in Blasverfahren hergestellten Innenbehälter aus Polyethylen (PE-HD) und einem Außenbehälter aus verzinktem Stahlblech bestehen. Die Behälter werden mit einem Fassungsvermögen von 750 l bzw. 1000 l hergestellt. An der Oberseite der Behälter sind vier Stützen zur Aufnahme von Einrichtungen zum Befüllen, zur Be- und Entlüftung, zur Sicherung gegen Überfüllen, zum Entleeren und zur Füllstandskontrolle angebracht. Die Behälter werden auf Fußgestellen aus Stahl aufgestellt. Zur Leckerkennung ist der Zwischenraum (Innen-/Außenbehälter) mit einer Leckagesonde ausgerüstet.
- (2) Die Behälter dürfen nur als Einzelbehälter in Räumen von Gebäuden aufgestellt werden, jedoch nicht in explosionsgefährdeten Bereichen der Zonen 0 und 1.
- (3) Die Behälter dürfen zur drucklosen Lagerung der nachfolgend aufgeführten Flüssigkeiten verwendet werden:
 - 1 Heizöl EL nach DIN 51603¹
 - 2 Diesellostoff nach DIN EN 590²
 - 3 Diesellostoff nach DIN EN 14214³ (Biodiesel) (nur in mit "CPA" gekennzeichneten Innenbehältern zulässig)
 - 4 Schmieröle, Hydrauliköle, Wärmeträgeröle Q legiert oder unlegiert mit Flammpunkt über 55 °C
 - 5 Schmieröle, Hydrauliköle, Wärmeträgeröle Q, gebrauchte Öle, Flammpunkt über 55 °C (Herkunft und Flammpunkt müssen vom Betreiber nachgewiesen werden können)
 - 6 Fotochemikalien, handelsüblich, in Gebrauchskonzentration (neue und gebrauchte) mit einer Dichte von max. 1,15 g/cm³
 - 7 Pflanzenteile wie Baumwollsaat-, Oliven-, Raps-, Rizinus- oder Weizenkeimöl in jeder Konzentration
- (4) Durch diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung entfallen für den Zulassungsgegenstand die wasserrechtliche Eignungsfeststellung und Bauartzulassung nach § 19 h des Wasserhaushaltsgesetzes.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

- 2.1.1 Für die Herstellung der Behälter dürfen die in Anlage 2 genannten Formmassen und Werkstoffe verwendet werden.

- 2.1.2 Konstruktionszeichnungen
 Konstruktionsdetails der Behälter müssen den Anlagen 1.1 bis 1.6 entsprechen.



1 DIN 51603-1 September 2003, "Flüssige Brennstoffe, Heizöle. Teil 1: Heizöl EL. Mindestanforderungen an die Qualität".
 2 DIN EN 590 März 2004, "Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge, Diesellostoff, Mindestanforderungen und Prüfverfahren".
 3 DIN EN 14214 November 2003, "Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge – Fettsäuremethylester (FAME) für Dieselmotoren, Anforderungen und Prüfverfahren, Deutsche Fassung EN 14214:2003".

Seite 4 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006

- 2.1.3** Standsicherheitsnachweis
Die Behälter sind unter den geltenden Anwendungsbedingungen bis zu einer Betriebsdauer von 30° C standsicher.
- 2.1.4** Brandverhalten (Widerstand gegen Flammeneinwirkungen)
Die Behälter nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (bestehend aus Innen- und Außenbehälter) sind dafür ausgelegt, einer Brandeinwirkung von 30 Minuten Dauer in Räumen von Gebäuden, die den baurechtlichen Anforderungen an Heiz- und Lageräume entsprechen zu widerstehen, ohne undicht zu werden¹.
- 2.1.5** Leckageerkennung
Zwischen Innen- und Außenbehälter ist nach Maßgabe der wasserrechtlichen Anforderungen eine für den vorgesehenen Verwendungszweck geeignete allgemeine bauaufsichtlich zugelassene Leckagesonde einzubauen (siehe auch Abschnitt 1 (1) sowie Abschnitt 5.1.1 (3)).
- 2.2** Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung
- 2.2.1** Herstellung
(1) Die Herstellung der Behälter muss nach der beim DIBt hinterlegten Herstellungsschreibung erfolgen.
(2) Außer der Herstellungsschreibung sind die Anforderungen nach Anlage 3, Abschnitt 1, einzuhalten.
(3) Die Behälter dürfen nur im Werk 3 der Chemowerk GmbH² hergestellt werden.
(4) Die Innenbehälter dürfen zur Reduzierung der Permeation mit einer Fluorierung nachbehandelt werden.
- 2.2.2** Verpackung, Transport, Lagerung
Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß Anlage 3, Abschnitt 2, erfolgen.
- 2.2.3** Kennzeichnung
(1) Die Behälter müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.
(2) Außerdem hat der Hersteller die Behälter an der äußeren Wand gut sichtbar und dauerhaft mit folgenden Angaben zu kennzeichnen:
- Herstellerkennnummer;
- Herstelldatum;
- Rauminhalt des Innenbehälters in Liter bei zulässiger Füllhöhe (gemäß ZG für US)³
Werkstoff (die verwendete Formulation muss aus der Kennzeichnung hervorgehen z. B. "PE-HD - Lupolen 4261 AG UV") für Innen- und Außenbehälter;
- die fluorierten Innenbehälter müssen zusätzlich zum Werkstoff mit der Buchstabenkombination "CPA" gekennzeichnet werden;
- zulässige Betriebstemperatur;
- Hinweis auf drucklosen Betrieb;
- Vermerk "Außenabfüllung nicht zulässig";
"Nur für Lagermedien gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-40.21-288".
(3) Den zum zulässigen Füllungsgrad (s. Abschnitt 5.1.3) gehörende Füllhöhe ist am Füllstandszeiger zu kennzeichnen (Füllstandsmax-Maximum).



- 4 Vom DIBt genehmigter Brandversuch.
5 Name und Firmenstempel/Standort des beim DIBt Hinterleg.
6 Zulassungsgrundsätze für Überfüllrichtungen (ZG-US), Stand Mai 1993 im Zusammenhang mit der Zulassung für Sicherheitsentwürfen von Behältern und Rohrleitungen, Stand: Januar 1999.

40233.06

Seite 6 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006

- (3) Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik in jedem Fall sowie der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

- (1) Zum Verhalten der Behälter bei einer Brandeinwirkung s. Abschnitt 2.1.4.
(2) Die Bedingungen für die Aufstellung der Behälter sind den wasser-, arbeitschutz- und baurechtlichen Vorschriften zu entnehmen.
Es sind außerdem die Anforderungen gemäß Anlage 5 einzuhalten.
(3) Die Behälter sind gegen Beschädigungen durch anfallende Fahrzeuge zu schützen, z. B. durch geschützte Aufstellung, einen Anfahrerschutz oder durch Auffüllungen in einem geeigneten Auffangraum.

4 Bestimmungen für die Ausführung

- (1) Bei der Aufstellung der Behälter ist die Anlage 5 zu beachten.
(2) Mit dem Einbau bzw. Aufstellen der Behälter dürfen nur solche Betriebe beauftragt werden, die für diese Tätigkeiten Fachbetriebe im Sinne von § 191 VHG sind, es sei denn, diese Tätigkeiten sind nach landesrechtlichen Vorschriften von der Fachbetriebspflicht ausgenommen.
(3) Die ausführende Firma hat den ordnungsgemäßen Einbau entsprechend der Montageanleitung des Herstellers (s. Abschnitt 5.1.4) und den in Anlage 5 getroffenen Festlegungen zu bestätigen.
(4) Beim Transport oder der Montage beschädigte Behälter dürfen nicht verwendet werden, soweit die Schäden die Dichtheit oder die Standsicherheit der Behälter mindern.
(5) Eine Instandsetzung der Innenbehälter ist nicht zulässig.
(6) Die Beurteilung von Schäden und Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden sind im Einvernehmen mit dem Sachverständigen nach Wasserrecht oder der Zertifizierungsstelle zu treffen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung und Prüfung

5.1 Nutzung

5.1.1 Ausrüstung der Behälter

- (1) Die Bedingungen für die Ausrüstung der Behälter sind den wasser-, bau- und arbeitschutzrechtlichen Vorschriften zu entnehmen. Sofern für die Ausrüstung bei der Lagerung nichtbrennbarer Flüssigkeiten keine wasser- bzw. baurechtlichen Vorschriften existieren, ist Abschnitt 5 der TRGF 20¹ zu beachten.
(2) Die Einrichtungen müssen so beschaffen sein, dass unzulässige Über- und Unterdruck und unzulässige Beanspruchungen der Behälterwand vermieden werden.
(3) Die Behälter werden mit einer Leckagesonde vom Typ "LS-3" mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-65.40-256 versehen. Gundausrüstung für Heuöl EL nach DIN 51603 und Diesellostkraftstoff nach DIN EN 590). Die Behälter dürfen auch mit einer anderen - für den Verwendungszweck geeigneten - Leckagesonde, für die eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung erteilt wurde, ausgerüstet werden. Neben diesellostgesonde (s. Abschnitt 2.1.5) ist jeder Behälter mit einem Füllstandsanzeiger geschnitten.

- 7 Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten, TRGF 20 Ausgabe April 2001, "Lager"

40233.06

Seite 5 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

- (1) Die Bestätigung der Übereinstimmung der Behälter mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellerwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstopfung der Behälter nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.
(2) Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen, hat der Hersteller der Behälter eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.
(3) Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben. Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist zusätzlich eine Kopie des Erstopfprotokolls zur Kenntnis zu geben.
- 2.3.2** Werkseigene Produktionskontrolle
(1) In jedem Herstellerwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom jeweiligen Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Behälter dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.
(2) Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die in Anlage 4, Abschnitt 1, aufgeführten Prüfungen einschließen.
(3) Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:
- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik sowie der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis muss vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

- (1) In jedem Herstellerwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung entsprechend Anlage 4, Abschnitt 2 (2), regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich.
(2) Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstopfung der Behälter entsprechend Anlage 4, Abschnitt 2 (1), durchzuführen. Darüber hinaus können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probeentnahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle.
Wenn die der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zugrundeliegenden Verwendbarkeitsprüfungen an amtlich entnommenen Proben aus der laufenden Produktion durchgeführt wurden, ersetzen diese Prüfungen die Erstopfung.



40233.06

Seite 7 der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006

5.1.2 Lagerflüssigkeiten

- (1) Eine Mischung der in Abschnitt 1 (3) aufgeführten Lagerflüssigkeiten untereinander oder mit anderen Medien sowie eine wechselnde Befüllung ist nicht zulässig.
(2) Die Lagerung verunreinigter Medien ist nicht zulässig, wenn die Verunreinigungen zu einem anderen Stoffverhalten führen.
(3) Die in der Abschnitt 1 (3) unter Pos. 7 aufgeführten Pflanzöle dürfen ohne zusätzlichen lebensmittelrechtlichen Nachweis des Behälterwerkstoffes nicht als Lebensmittel oder für den menschlichen Lebensalltag verwendet werden.
(4) Das im Abschnitt 1 (3) unter Pos. 3 aufgeführte Medium Diesellostkraftstoff nach DIN EN 14214 (Biodiesel) darf nur in Behältern gelagert werden, die als fluoriert gekennzeichnet sind (s. Abschnitt 2.2.3 (2)).
(5) Bei der Verwendung der Behälter zur Lagerung von Fotocollanten (s. Abschnitt 1 (3) unter Pos. 6) ist auf die Metallteile ein zusätzlicher Schutzanstrich gemäß Anlage 4, Abschnitt 1.4 (3) aufzubringen.

5.1.3 Nutzbares Behältervolumen

Der zulässige Füllungsgrad der Behälter darf 95 % nicht übersteigen, wenn nicht nach Maßgabe der TRGF 20 Nr. 9.3.2.2 ein anderer Füllungsgrad nachgewiesen oder einzuhalten ist. Die ggf. verwendete Überfüllsicherung ist dementsprechend einzurichten.

5.1.4 Unterlagen

- Dem Betreiber der Anlage sind vom Hersteller der Behälter folgende Unterlagen auszuhandigen:
- Abdruck dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder ihres genehmigten Auszuges;
- Abdruck der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die verwendete Leckagesonde nach Abschnitt 1 (1) bzw. 5.1.1 (3) (wenn im Lieferumfang des Behälters enthalten);
- ggf. Abdruck der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für die zur Verwendung kommende Überfüllsicherung (wenn im Lieferumfang der Behälter enthalten);
- Montageanleitung zur Aufstellung der Behälter.

5.1.5 Betrieb

5.1.5.1 Allgemeines

- (1) Der Betreiber hat vor Inbetriebnahme der einzeln stehenden Behälter an geeigneter Stelle ein Schild anzubringen, auf dem die gelagerte Flüssigkeit einschließlich ihrer Dichte und Konzentration angegeben ist.
Die Kennzeichnung nach anderen Rechtsbereichen bleibt unberührt.
Die bei den Betriebsvorschriften der TRGF 20 und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährlichen Stoffen und über Fachbetriebe (VwASt) sind einzuhalten.

5.1.5.2 Befüllung und Entleerung

- (1) Vor dem Befüllen ist zu überprüfen, ob das einzuliegende Medium dem zulässigen Medium entsprechend der Kennzeichnung am Behälter entspricht und die Einfülltemperatur nach Abschnitt 5.1.5.3 eingehalten ist. Außerdem ist zu prüfen, wie viel Lagerflüssigkeit der Behälter aufnehmen kann und ob die Überfüllsicherung / Grenzwertgeber in ordnungsgemäße Zustand ist.
(2) Die Befüllung und Entleerung hat vorerst abgeschlossene Leitungen (Rohre oder Schläuche) zu erfolgen, sofern die wasser- und arbeitschutzrechtlichen Vorschriften keine Ausnahme vorsehen.
(3) Die Behälter zur Lagerung von Heizöl nach DIN 51603 und Diesellostkraftstoff nach DIN EN 590 dürfen entgegen der Anforderung in Absatz 29 aus Statistikanfahrzeugen oder Aufbetztanks im Vollschlauchsystem mit einem selbsttätig schließenden Zapfenventil und Füllstutzen bis 200 l/min in freies Ausmaß bedüllt werden.
(4) Füllvorgänge sind vollständig zu überwachen.



40233.06

5.1.5.3 Weitere Bestimmungen

- (1) Die Betriebstemperatur der Lagerflüssigkeiten darf 30 °C nicht überschreiten. Hierbei dürfen kurzzeitige Temperaturüberschreitungen um 10 K über die Betriebstemperatur (z. B. durch höhere Temperatur der Lagerflüssigkeiten beim Einfüllen) außer Betracht bleiben.
- (2) Bei der Verwendung der Behälter zur Lagerung von gebrauchten Schmier-, Hydraulik- und Wärmeträgerölen und gebrauchten Fotochemikalien handelt es sich um Sammelbehälter mit Stutzen für den sicheren Anschluss einer festverlegten Rohrleitung oder abnehmbaren Leitung zur Benutzung durch Fachpersonal (nicht durch jedermann).

5.2 Unterhalt, Wartung

- (1) Der Betreiber einer Lageranlage ist verpflichtet, mit dem Instandhalten und Reinigen der Behälter solche Betriebe zu beauftragen, die für diese Tätigkeiten Fachbetriebe im Sinne von § 19 i. VGHF sind, es sei denn, die Tätigkeiten sind nach landesrechtlichen Vorschriften von der Fachbetriebspflicht ausgenommen.
- (2) Abweichend von Absatz (1) dürfen Instandhaltungsarbeiten auch vom Hersteller der Behälter mit eigenem, sachkundigen Personal ausgeführt werden.
- (3) Bei der Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten müssen Tätigkeiten nach (1) von Betreibern ausgeführt werden, die auch Fachbetriebe im Sinne von TRGS 20 Nr. 15.4 sind.
- (4) Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden sind im Einvernehmen mit dem Sachverständigen nach Wasserrecht oder der Zertifizierungsstelle zu klären.
- (5) Die Reinigung des Innern von Behältern (z. B. für eine Inspektion) unter Verwendung von Lösungsmitteln ist unzulässig. Die Unfallverhütungsvorschriften sowie die jeweiligen Vorschriften für die Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln und die Beseitigung anfallender Reste müssen beachtet werden.

5.3 Prüfungen

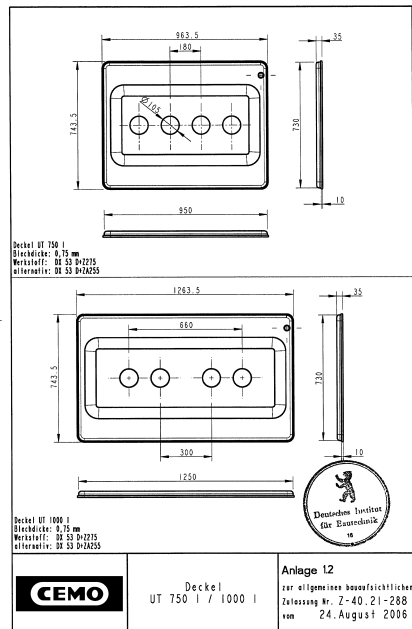
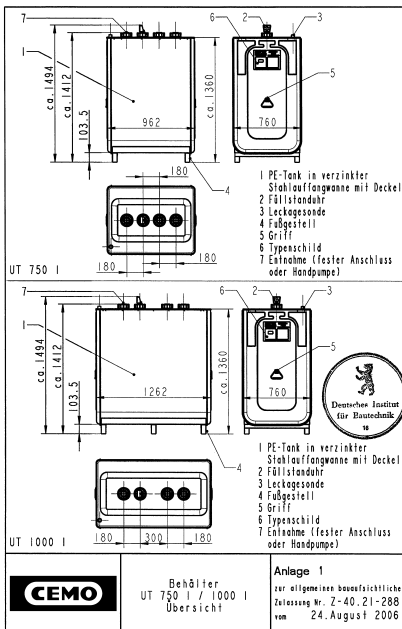
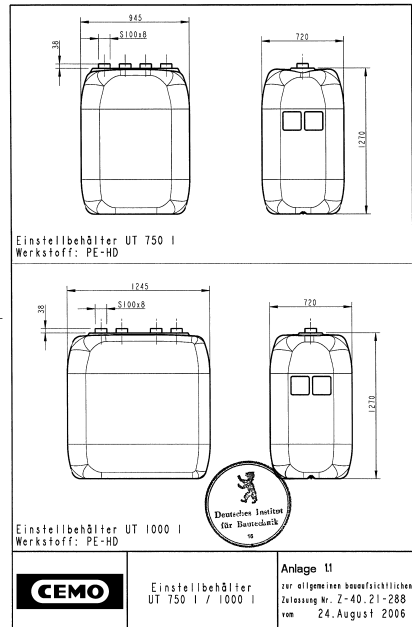
5.3.1 Funktionsprüfung/Prüfung vor Inbetriebnahme

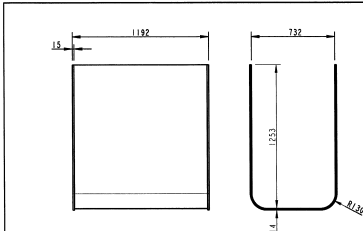
- (1) Nach Aufstellung der Behälter und Montage der entsprechenden Rohrleitungen und Sicherheitseinrichtungen ist eine Funktionsprüfung erforderlich. Diese besteht aus Sichtprüfung, Dichtungsprüfung, Prüfung der Rohrleitungen und Armaturen und sonstigen Einrichtungen.
- (2) Die Funktionsprüfung ersetzt nicht eine erforderliche Prüfung vor Inbetriebnahme durch einen Sachverständigen nach Wasserrecht, die gemeinsame Durchführung ist jedoch möglich.

5.3.2 Laufende Prüfungen/Prüfungen nach Inbetriebnahme

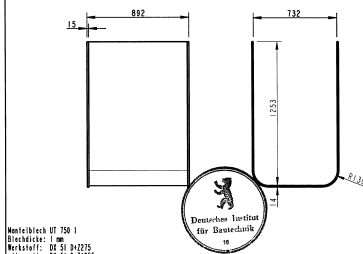
- (1) Der Betreiber hat mindestens einmal wöchentlich die Behälter durch Inaugenscheinnahme auf Dichtheit zu überprüfen. Sobald Undichtheiten entdeckt werden, ist die Anlage außer Betrieb zu nehmen und der schadhafte Behälter ggf. zu entfernen.
- (2) Die Funktionsfähigkeit der zur Verwendung kommenden Leckage-sonde nach Abschnitt 1 (1) bzw. nach Abschnitt 5.1.1 (3) ist nach den Angaben in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung für diese Leckage-sonde zu überprüfen.
- (3) Prüfungen nach anderen Rechtsbereichen bleiben unberührt.

Leichsenring



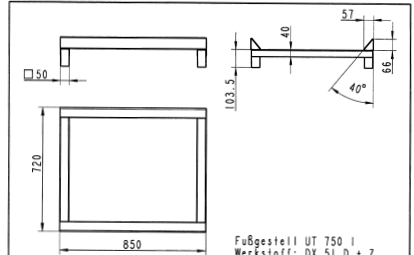


Mantelblech UT 1000 I
Blechdicke: 1 mm
Werkstoff: DX 51 D+Z
alternativ: DX 51 D+Z255

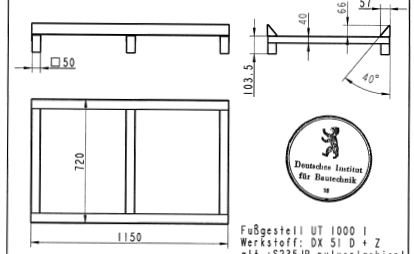


Mantelblech UT 750 I
Blechdicke: 1 mm
Werkstoff: DX 51 D+Z
alternativ: DX 51 D+Z255

CEMO	Mantelblech UT 750 I / 1000 I	Anlage 13 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006
-------------	----------------------------------	--

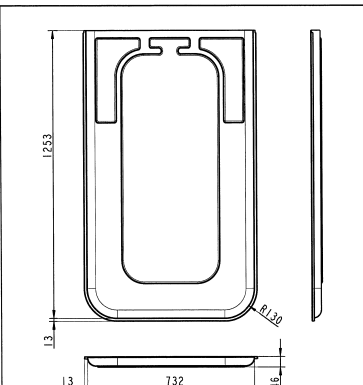


Fußgestell UT 750 I
Werkstoff: DX 51 D + Z
alt.: S235JR, pulverlackiert

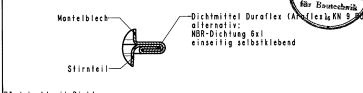


Fußgestell UT 1000 I
Werkstoff: DX 51 D + Z
alt.: S235JR, pulverlackiert

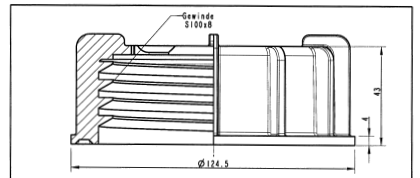
CEMO	Fußgestell UT 750 I UT 1000 I	Anlage 15 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006
-------------	-------------------------------------	--



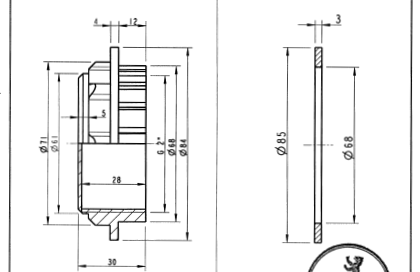
Stirnteil UT 750 I/1000 I
Blechdicke: 1 mm
Werkstoff: DX 52 D+Z275
alternativ: DX 52 D+Z255



CEMO	Stirnteil UT und Bördelnaht UT	Anlage 14 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006
-------------	--------------------------------------	--



Überwurfmutter
Werkstoff: PE-HD



Buchse
Werkstoff: PE-HD

CEMO	Überwurfmutter Buchse mit Deckel Flachdichtung	Anlage 16 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-40.21-288 vom 24. August 2006
-------------	--	--

Herstellung, Verpackung, Transport und Lagerung

1 Herstellung

1.1 PE-Innenbehälter

- (1) Die Fertigung der Behälter muss auf denselben Fertigungsanlagen, die zur Herstellung der für den Verwendbarkeitsnachweis geprüften Behälter dienen, erfolgen.
- (2) Die Behälteroberfläche darf durch Fluorierung chemisch nachbehandelt werden.
- (3) Bei wesentlichen Änderungen an der Blasanlage, (wie z. B. am Extruder, am Blaskopf oder an der Blasanlage) und bei Änderung der chemischen Nachbehandlung ist die Zertifizierungsstelle zu informieren, die über die weitere Vorgehensweise entscheidet (Einschaltung des DIBt, Sonderprüfungen).

1.2 Stahlelechauffangbehälter (verzinkt)

- (1) Die Fertigung muss gemäß Herstellungsbeschreibung erfolgen.
- (2) Eine Änderung der Herstellertechnologie, des Werkstoffes oder des Dichtmittels bedarf der Zustimmung des DIBt und einer Änderung dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

2 Verpackung, Transport, Lagerung

2.1 Verpackung

Eine Verpackung der Behälter zum Zwecke des Transports bzw. der (Zwischen-) Lagerung ist bei Beachtung der Anforderungen des Abschnitts 2.2 nicht erforderlich. Alle Stützöffnungen sind durch Aufschrauben der Verschlusskappen zu schließen.

2.2 Transport, Lagerung

2.2.1 Allgemeines

Der Transport ist nur von solchen Firmen durchzuführen, die über fachliche Erfahrungen, geeignete Geräte, Einrichtungen und Transportmittel sowie ausreichend geschultes Personal verfügen. Zur Vermeidung von Gefahren für Beschäftigte und Dritte sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

2.2.2 Transportvorbereitung

Die Behälter sind so für den Transport vorzubereiten, dass beim Verladen, Transportieren und Abladen keine Schäden auftreten.
Die Ladefläche des Transportfahrzeugs muss so beschaffen sein, dass Beschädigungen der Behälter durch punktförmige Stoß- oder Druckbelastungen auszuschließen sind.

2.2.3 Auf- und Abladen

Beim Abheben, Verladen und Absetzen der Behälter müssen stoßartige Beanspruchungen vermieden werden.
Kommt ein Gabelstapler zum Einsatz, müssen während der Fahrt mit dem Gabelstapler die Behälter gesichert werden.

Stützen und sonstige vorstehende Behälterteile dürfen nicht zur Befestigung oder zum Heben herangezogen werden. Ein Schleifen der Behälter über den Untergrund ist nicht zulässig.



02044.02

2.2.4 Beförderung

Die Behälter sind gegen unzulässige Lageveränderung während der Beförderung zu sichern. Durch die Art der Befestigung dürfen die Behälter nicht beschädigt werden.

2.2.5 Lagerung

Bei Zwischenlagerung im Freien sind die Behälter gegen Beschädigung und Sturmwindwirkung zu schützen. Die Behälter dürfen nicht länger als 6 Monate der Freibewitterung ausgesetzt werden.
Dabei ist sicherzustellen, dass kein Niederschlagswasser o. ä. zwischen Innenbehälter und Aufhängebehälter gerät.

2.2.6 Schäden

Bei Schäden, die durch den Transport bzw. bei der Zwischenlagerung entstanden sind, ist nach den Feststellungen eines Sachverständigen nach Wasserrecht oder der Zertifizierungsstelle zu verfahren.



02044.06

Aufstellbedingungen

1 Allgemeines

- (1) Die Aufstellung hat unter Beachtung von Abschnitt 3 und 4 der "Besonderen Bestimmungen" dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zu erfolgen.
- (2) In Hochwasser- bzw. Überschwemmungsgebieten sind die Behälter so aufzustellen, dass sie von der Flut nicht erreicht werden können.

2 Auflagerung

Die Behälter müssen vollständig auf einer ebenen, biegesteifen und glatten Auflagerplatte bzw. einer sorgfältig verdichteten und befestigten ebenen Auflagerfläche stehen.

3 Abstände

- (1) Die Behälter müssen von Wänden und sonstigen Bauteilen sowie untereinander einen solchen Abstand haben, dass die Erkennung von Leckagen und die Zustandskontrolle durch Inaugenscheinnahme jederzeit möglich ist. Außerdem müssen Behälter so aufgestellt werden, dass Explosionsgefahren ausreichend gering und Möglichkeiten zur Brandbekämpfung in ausreichendem Maße vorhanden sind.
- (2) Bei Behältern zur Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603 und Diesellostkraftstoff nach DIN EN 590 sind in der Regel folgende Abstände erforderlich:
Die Behälter müssen mindestens von einer Seite durch einen Abstand von mindestens 40 cm zugänglich sein. Der Abstand von den übrigen Wänden und ggf. der Behälterwände untereinander muss mindestens je 5 cm betragen.

4 Montage

- (1) Die Behälter sind am Aufstellungsort lotrecht aufzustellen. Die zum Lieferumfang der Behälter gehörende Montageanleitung (s. Abschnitt 5.1.4 der "Besonderen Bestimmungen") ist zu beachten.

5 Anschließen von Rohrleitungen

- (1) Beim Anschließen der Rohrleitungen an die Behälterstutzen ist darauf zu achten, dass kein Zwang entsteht und keine zusätzlichen äußeren Lasten auf den Behälter einwirken, die nicht planmäßig vorgesehen sind.
- (2) Wird an die Behälter eine fest verlegte Füllleitung angeschlossen, so muss diese den Anforderungen der TRbF 50 ¹¹ entsprechen und einem Prüfdruck von 10 bar standhalten.
- (3) Be- und Entlüftungsleitungen müssen der TRbF 20 ¹² Nr. 9.1.2 entsprechen, müssen ausreichend bemessen und dürfen nicht absperrbar sein. Sie sind, einschließlich der Rohrleitungsverbindungen, so auszulegen, dass sie bei einem Überdruck von 0,3 bar dicht bleiben.



- ¹¹ Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten, TRbF 50 - Fassung Juni 2002, Rohrleitungen (vorher: TRbF 231/1, Fassung September 1995; Rohrleitungen innerhalb des Werkgebiets der Feuerlöschanlagen zur Versorgung von Ölförderanlagen)
- ¹² TRbF 20, Fassung April 2001; Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten, Läger

02044.06

An eine gemeinsame Be- und Entlüftungsleitung dürfen nur dann mehrere Behälter angeschlossen werden, wenn die zu lagerten Flüssigkeiten bzw. deren Dämpfe keine gefährlichen Verbindungen eingehen.

Be- und Entlüftungsleitungen dürfen nicht in geschlossene Räume münden. Das gilt nicht, wenn nur ein einzelner Behälter zur Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51603 und Diesellostkraftstoff nach DIN EN 590 aufgestellt wird.
Die Austrittsstoffungen sind gegen Eindringen von Regenwasser zu schützen.



02044.06

2. Transport-, Montage- und Betriebsanleitung

Diese Anleitung gilt für CEMO UNI-/MULTI-Tank gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-40.21-288.

Die CEMO UNI-/MULTI-Tanks werden als Einheit mit einer durch eine Schrumpfhaut gehaltenen stoßfesten Abdeckung aus wiederverwertbarem Material als Transportschutz ausgeliefert. In der Abdeckung ist auf der Tankseite der Füllstandsanzeiger untergebracht. Die Tanks sind werkseitig mit eingebauter Leckagesonde ausgestattet. Das Fußgestell ist werkseitig schon fest montiert. Der Deckel ist erst am Aufstellort zu entfernen!

In einem Tankstutzen befinden sich in einer Hülle die Zulassung mit Transport-, Montage- und Betriebsanleitung, Überwachungserklärung und Garantieurkunde.

Die Tanks dürfen nur in allseitig geschlossenen Räumen aufgestellt werden.

Ein zusätzlicher Auffangraum ist nicht erforderlich!

Von Feuerungsanlagen (Feuerstellen, Schornsteine, Verbindungsstücke) muss ein Abstand von mindestens 1 m eingehalten werden.

Die Tanks dürfen nicht

- a) in Durchgängen und Durchfahrten,
- b) in Treppenträumen,
- c) in allgemein zugänglichen Fluren,
- d) auf Dächern von Wohnhäusern, Krankenhäusern, Bürohäusern und ähnlichen Gebäuden sowie in deren Dachräumen,
- e) in Büroräumen,
- f) in Gast- und Schankräumen

aufgestellt werden.

Die Befüllung der Tanks mit Heizöl oder Dieselmotortreibstoff darf nur im freien Einlauf ohne festen Anschluss der Befüllleitung erfolgen.

In einen der oberen Stutzen ist der Füllstandsanzeiger einzuführen. Die Verschlusskappe wird zuvor entfernt, die Überwurfmutter von unten über den Anzeiger gesteckt und die Gewindebuchsen aufgeschraubt. Danach wird der Füllstandsanzeiger in der Art befestigt, dass die Überwurfmutter auf den Stutzen unter Verwendung der mitgelieferten Dichtung geschraubt wird.

Die Tanks können auch mit einem festen Anschluss zur automatischen Entnahme mittels Tauchpumpen bzw. Pumpen mit nachfolgendem Druckspeicher angeschlossen werden. Die Anlagen sind dann mit einer Sicherheitsautomatik zu versehen, die eine Heberwirkung ausschließt.

Bei automatischer Entnahme ist für eine ausreichende Belüftung der Tanks zu sorgen, z.B. durch Einsatz eines Be- und Entlüftungspilzes (2"), der in die vorhandene Gewindebuchse eingesetzt werden kann.

Für die Lagerung nicht brennbarer Medien und den dafür vorgeschriebenen Anschluss einer festen Füllleitung gibt es als Zubehör die Überfüllsicherung mit der Best.-Nr. 7330. Für die Lagerung von gebrauchten Schmier-, Hydraulik- oder Wärmeträgerölen gibt es als Zubehör die Leckagesonde mit der Best.-Nr. 7391.

3. Überwachungserklärung

CEMO

Überwachungserklärung für CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank

aus Polyethylen hoher Dichte und verzinktem Stahlblech für die drucklose Lagerung von Medien entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-40.21-288.

Artikel-Nr.: **7379/7380/7381/7382**

Behälterinhalt: **750/1000 l**

Prüfdruck: **0.3 bar**

Zulassungsnummer: **Z-40.21-288**

Wir bescheinigen, dass der Behälter den Festlegungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entspricht. Die Druck- und Dichtheitsprüfung wurde durchgeführt.

Die Werksachkundigen:



CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I/1000 I

Page 2 of the General Construction Inspection Approval no. Z-40.21-288,
August 24, 2006

Tank documents and technical information, Approval No.: Z-40.21-288

- | | |
|--|------------------|
| 1. Approval "OPERATOR EXCERPT" | page 8-13 |
| 2. Transport, installation and
operating instructions | page 14 |
| 3. Inspection declaration | page 14 |

Important documents for the operator!
Please keep in a safe place!

(Documents are to be presented during inspections
of the tank system.)

1. Approval "OPERATOR EXCERPT"

This is a translation of the German original document
and has not been reviewed by the German Institute for
Structural Engineering.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
(German Institute for Structural Engineering)

An institution of public law

10829 Berlin, August 24, 2006
Kolonnenstraße 30 L
Tel. (0 30) 7 87 30 - 345
Fax 030 78730-416
Ref.: 1 55-1.40.21-40/06

General Construction Inspection Approval

Approval number: Z-40.21-288

Applicant: Chemowerk GmbH
In den Backenländern
71384 Weinstadt

Subject of approval: Blown polyethylene (PE-HD) containers
with integrated sheet steel collection tray
750 I and 1000 I
Type HT 750/1000

Valid until: May 31, 2011

The subject of approval listed above is hereby granted general construction approval.*

This General Construction Inspection Approval consists of eight
pages and five annexes with 15 pages.

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

I. GENERAL REGULATIONS

- The General Construction Inspection Approval certifies that the approved object is suitable and useful in the sense of the construction regulations of the German states.
- The General Construction Inspection Approval does not replace the permits, permissions, and certifications legally required for a construction project.
- The General Construction Inspection Approval is granted without affecting the rights of third parties, in particular private proprietary rights.
- Manufacturers and sellers of the approved object must make copies of the General Construction Inspection Approval, available to users of the approved object and point out that the General Construction Inspection Approval must be present at the place the object is used. This provision does not affect the further regulations in the "Particular Regulations". If requested, copies of the General Construction Inspection Approval must be made available to the involved authorities.
- The General Construction Inspection Approval may be reproduced only in whole. Publication of excerpts requires permission from the German Institute for Structural Engineering. Text and drawings in advertising must not contradict the General Construction Inspection Approval. Translations of the General Construction Inspection Approval must contain the notice: "This is a translation of the German original document and has not been reviewed by the German Institute for Structural Engineering".
- The General Construction Inspection Approval, is granted subject to revocation. The regulations of the General Construction Inspection Approval are subject to subsequent additions and changes, especially when new technical knowledge necessitates them.

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

* This General Construction Inspection Approval replaces the General Construction Inspection Approval no. Z-40.21-288 dated May 28, 2001

II. PARTICULAR REGULATIONS

1 Object of approval and area of application

- (1) Object of this General Construction Inspection Approval is factory-produced containers described in Annex 1, consisting of a polyethylene (PE-HD) interior container produced in a blow moulding process and an external container made of galvanised sheet steel. The containers are manufactured with volume capacities of 750 l and 1000 l.
On the top of the containers there are four connection muffs to accept equipment for filling, aeration and deaeration, emptying, and fill level monitoring. The volume between the inner and outer containers is equipped with a leak detector.
- (2) The containers may only be placed as single containers within buildings, and not in Zone 0 and 1 areas with risk of explosion.
- (3) The containers can be utilised for storage at normal pressure of the following liquids:
 1. Heating oil EL grade, as in DIN 51 6031
 2. Diesel fuel as in DIN 5902
 3. Diesel fuel as in DIN EN 14214 (biodiesel) (permitted only in inner containers marked as „CPA“)
 4. Lubricating oils, hydraulic oils, heat transfer oils (Q grade) mixed or unmixed, with flash points > 55 °C
 5. Used lubricating oils, hydraulic oils, thermal oils Q grade, used oils, ignition point over 55 °C (operator must be able to prove origin and ignition point)
 6. Photographic chemicals (new and used), commercial grade, in usable concentrations, with a density of no more than 1.15 g/ml
 7. Plant oils such as cottonseed, olive, canola, castor, or wheat germ oil in all concentrations
- (4) This General Construction Inspection Approval satisfies the obligation to obtain a suitability determination for water regulations and the qualification approval under § 19 h of the Water Resources Act.

2 Construction product stipulations

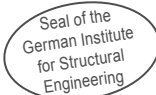
2.1 Properties and constituents

2.1.1 Materials

The moulding compounds and materials given in Annex 2 may be used for the manufacture of the containers.

2.1.2 Construction drawings

Construction details of the containers must conform to Annexes 1.1 through 1.6.



- | | |
|----------------|---|
| 1 DIN 51 603-1 | DIN 51603-1 September 2003, "Liquid Fuels, Heating Oils, Part 1: Heating Oils EL Minimum Requirements" |
| 2 DIN EN 590 | March 2004, "Fuels for Vehicles, Diesel Fuel, Minimum Requirements and Testing Procedures", German version EN 590: 2004 |
| 3 DIN EN 14214 | November 2003; Automotive fuels - Fatty acid methyl esters (FAME) for diesel engines - Requirements and test methods; German version EN 14214: 2003 |

2.1.3 Stability verification

The containers are stable under prescribed conditions of use up to an operating temperature of 30 °C.

2.1.4 Fire behaviour (flame resistance)

Containers complying with this General Construction Inspection Approval, consisting of interior and exterior containers, are designed to withstand flames in rooms of buildings that meet the requirements for heating and storage rooms for 30 minutes without leaking.

2.1.5 Leak detection

To satisfy the water directive requirements, a leak detector suitable for the intended use, with General Construction Inspection Approval, must be installed between the interior and exterior containers [see Secs. 1 (1) and 5.1.1 (3)].

2.2 Manufacture, packaging, transport, storage and labelling

2.2.1 Manufacture

- (1) The container must be manufactured according to the manufacturing description filed with the DIBt.
- (2) In addition to the manufacturing description, the requirements of Annex 3, Sec. 1 must be followed.
- (3) The containers are may be manufactured only in Plant 3 of Chemowerk GmbH.
- (4) To reduce permeation, the inner containers may be fluorinated.

2.2.2 Packaging, transport, storage

Packaging, transport, and storage must conform to Annex 3, Sec. 2.

2.2.3 Labelling

- (1) The containers must be labelled with the conformity mark in compliance with the conformity directives of the German states. The mark may be used only if the requirements of Sec. 2.3 are fulfilled.
- (2) In addition, the manufacturer must label the containers on the outside wall with the following, clearly visible and durable:
 - Manufacturing number;
 - Date of manufacture;
 - Volume capacity of the interior container in litres, up to allowed filling (compliant with Approval Guidelines for Avoidance of Overfilling „ZG-ÜS“)⁶;
 - Material (the labelling must indicate the moulding compound used, for example, „PE-HD – Lupolen 4261 AG UV“) for interior and exterior containers.
 - Allowed operating temperature;
 - The fluorinated inner container labelling must indicate the material and also include the letters "CPA".
 - A notice that operation is at normal pressure;
 - A notice "Outdoor placement not allowed";
 - A notice "Only for storing substances according to General Construction Inspection Approval no. Z-40.21-288".
- (3) The filling level corresponding to the maximum approved filling volume (see Sec. 5.1.3) must be marked on the level indicator.



- 4 Burn test approved by the German Commission on Flammable Liquids (DABf).
- 5 Name and company address/location are on record with the DIBt (German Institute for Structural Engineering).
- 6 Approval Guidelines for Avoidance of Overfilling (ZG-ÜS), May 1993, in the DIBt (German Institute for Structural Engineering) publication "Approval Guidelines for Container and Pipeline Safety Features", January 1996

2.3 Proof of conformity

2.3.1 Overview

- (1) Proof that the containers conform to the conditions of this General Construction Inspection Approval is a certificate of conformity obtained by the manufacturing plant on the basis of the manufacturer's production quality control and regular external monitoring, including a first test of the containers to the standards of the following conditions.
- (2) For a certificate of conformity to be granted and the external monitoring including the required product test, the manufacturer of the containers must use the services of a certification agency and a monitoring agency recognised for these purposes.
- (3) The certification agency must give a copy of the conformity certificate to the DIBt.

A copy of the first test report must also be given to the DIBt.

2.3.2. Manufacturer's in-house production control

- (1) The manufacturer must set up and carry out in-house production control in every production plant. Manufacturer's in-house production control means here the required continual monitoring of production which assures that the containers or the type "JW 3" leak detectors manufactured there comply with the conditions of this General Construction Inspection Approval. Manufacturer's in-house production control means the required continual monitoring of production which assures that the containers manufactured there comply with the conditions of this General Construction Inspection Approval.
- (2) The in-house production control should include at least the tests listed in Annex 4, Sec.1.
- (3) The results of the in-house production control must be recorded and analysed. The records must contain at least the following data:
 - Designation of the product produced or the starting material
 - Type of control or test
 - Date of manufacture and of testing of the product or the starting material, or its constituent components
 - Results of the controls and tests and comparison with the requirements
 - Signature of the person in charge of the in-house production control.

The data logs are to be kept at least five years and must be communicated to the external monitoring agent. On request they are to be shown to the DIBt and the competent highest building supervisory agency.

For unsatisfactory test results, the manufacturer must immediately take the necessary steps to remedy the defect. Products that do not meet specifications must be handled so that they cannot be confused with compliant products. After the defect is remedied, the failed test must be repeated as soon as technically possible.

2.3.3 External monitoring

- (1) In the manufacturing plant, the in-house production control is to be externally monitored as in Annex 4, Sec.2 (2) at regular intervals, at least twice per year.
- (2) As part of the external monitoring, a first test of the containers as in Annex 4, Sec. 2 (1), s to be performed. In addition, samples for random testing can be taken. The sample taking and tests are the responsibility of the recognised monitoring agency. If the suitability tests that the General Construction Inspection Approval is based on were carried out on samples officially taken from production runs, then these tests replace the first test.

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

- (3) The results of the certification and external monitoring are to be kept for at least five years. The certification agency or the monitoring agency must present them to the DIBt in any case, and on request to the competent highest building supervisory agency.

3 Conditions for design and measurement

- (1) For behaviour withstanding flames, see Sec. 2.1.4.
- (2) The conditions for installing the containers are found in the water, work safety, and construction directives.

In addition the requirements of Annex 5 apply.

- (3) The containers must be protected against impact by vehicles, for example by installing in protected places, use of collision guards, or installing in a suitable collecting area.

4 Conditions for implementation

- (1) Installation of the containers is subject to Annex 5.
- (2) Installation and placement of the containers must be carried out by only those businesses which are specialists for this work in the meaning of § 19 I Water Resources Act, unless these tasks are excepted from requiring specialist companies in state regulations.
- (3) The installing company must certify that installation was proper, observing the manufacturer's instructions (see Sec. 5.1.4) and those in Annex 5.
- (4) Containers damaged in transport or installation may not be used if the damage compromises the leak tightness or the mechanical stability of the containers.
- (5) Repairs to the internal container are not allowed.
- (6) Assessment of damages and steps to remedy damages should be made in consultation with an expert in water directives or the certification agency.

5 Conditions for use, maintenance, servicing, und testing

5.1 Use

5.1.1 Equipping the containers

- (1) The conditions for equipping the containers are found in the water, construction, and work safety directives. If there are no water or construction directives for equipping containers to store non-combustible liquids, Sec. 9 of the Technical Regulations for Combustible Liquids (TRbF) 20⁷ should be followed.
- (2) Accessories must be designed to avoid unacceptable high or negative pressures and unacceptable loads on the container wall.
- (3) The containers will be equipped with a leak detector of type "LS-3" with the General Construction Inspection Approval no. Z-65.40-256. (Basic equipment for EL grade heating oil according to DIN 51603 and diesel fuel according to DIN EN 590.) The containers may also be equipped with another leak detector suited for the intended use if it has General Construction Inspection Approval. Beside the leak detector, see Sec. 2.1.5, every container must be equipped with a level indicator.

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

⁷ Technical Regulations for Combustible Liquids, TRbF 20 April 2001 version of „Storage“

5.1.2 Stored liquids

- (1) It is not permitted to store the liquids listed in Sec. 1 (3) if they are mixed with one another or with other substances, or if a different liquid has already been stored in the container.
- (2) It is not permitted to store contaminated liquids if the contaminants would lead to altered material behaviour.
- (3) The plant oils listed in Sec. 1 (3) under item 7 require additional documentation that the container material complies with food regulations before being used as food or in food production.
- (4) The diesel fuel meeting DIN EN 14214 standards (biodiesel) listed in Sec. 1 (3) under item 7 may be stored only in containers designated as fluorinated [see Sec. 2.2.3. (2)].
- (5) To use the containers to store photographic chemicals (see Sec. 1 (3) under item 6), an additional protective coat as per Annex 4, Sec.1.4, must be applied to the metal parts.

5.1.3 Usable container volumes

The allowed container filling volume does not exceed 95 %, unless a different filling volume is proven acceptable or is required, referring to TRbF 20 Nr. 9.3.2.2. If there is a safety device for avoiding overfilling, it must be set to the acceptable value.

5.1.4 Documentation

The container manufacturer must supply the following documents to the operator:

- A copy of this General Construction Inspection Approval or an approved excerpt of it;
- A copy of the General Construction Inspection Approval for the leak detector as in Sec. 1 (1) and also Sec. 5.1.1 (3), if the container is delivered with one installed;
- A copy of the General Construction Inspection Approval for the overfilling safety device if the container is delivered with one installed;
- Installation instructions for setting up the containers

5.1.5 Operation

5.1.5.1 General instructions

- (1) Before the individual free-standing containers are taken into operation, the operator must affix a plate at a suitable place, identifying the stored liquid and stating its density and its concentration.
The labelling requirements of other directives are not affected by this and must also be satisfied.
- (2) The operating directives of TRbF 20 and the Ordinance for Facilities and Companies Handling Substances Hazardous to Water (VwS) apply.

5.1.5.2 Filling and emptying

- (1) Before filling, check whether the liquid to be stored is approved, matches the designation of the container, and is at a temperature allowed in Sec. 5.1.5.3. In addition, check how much liquid can be stored in the container and whether the overfill safety device/limit indicator is in good operating condition.
- (2) Filling and emptying requires a fixed, stably installed line (pipe or hose) unless the water and work safety directives allow an exception.
- (3) Containers for storing heating oil complying with DIN 51 603 and diesel fuel complying with DIN EN 590 are not subject to the requirements of Sec. (2) and may be filled from a tank vehicle or portable tank with a full hose system using an insertable automatic cut-off fuel pump nozzle, at filling rates of up to 200 l/min.
- (4) Filling must be completely supervised.

5.1.5.3 Further conditions

- (1) The operating temperature of the stored liquid must not exceed 30° C. However, for short times, temperatures of 10 K above the operating temperature (such as higher temperature of the storage liquid when filling) are excepted.
- (2) When storing used lubricating, hydraulic and heat transfer oils and used photographic chemicals, the container is used as a collection container, with a connector for securely connecting a permanent pipeline or a removable line for use by trained technicians only.

5.2 Maintenance and servicing

- (1) The operator of a storage facility is obliged to employ for maintenance and cleaning of the containers only those businesses which are specialists for this work in the meaning of § 19 I of the Water Resources Act ⁸, unless these tasks are excepted by state regulations from requiring specialist companies.
- (2) Deviating from (1), maintenance tasks may also be carried out by the container manufacturer's own technical personnel.
- (3) When flammable liquids are stored, the tasks described in (1) must be carried out by companies that are considered qualified specialists according to TRbF 20 No. 15.4.
- (4) Steps to remedy damages should be decided in consultation with an expert in water directives or the certification agency.
- (5) Cleaning the inside of containers with solvents, for example, for an inspection, is not allowed. The accident prevention directives and directives for use of chemical cleaning agents and the disposal of cleaning waste must be observed.

5.3 Tests

5.3.1 Performance test / test before commissioning

- (1) After installing the container and mounting the pipelines and safety devices, a performance test is necessary. It consists of visual examination, a leak test, testing the pipelines, fittings and other equipment.
- (2) A performance test does not replace a necessary test before commissioning by a specialist for water directives; however, the two can be performed together.

5.3.2 Ongoing tests / tests after commissioning

- (1) The operator must examine the containers visually for leakage at least once per week. As soon as leakage is discovered, the unit must be taken out of operation and the damaged container emptied.
- (2) The leak detector (complying with Sec. 1 (1) or Section 5.1.1 (3)) is to be checked for proper operation as specified in the General Construction Inspection Approval for that leak detector.
- (3) Tests as required by other directives are not affected by this and must also be satisfied.

Leichsenring

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

⁸ Water Resources Act (Wasserhaushaltsgesetz – WHG), dated August 19, 2006

Manufacture

1 Manufacturing requirements

1.1 PE inner container

- (1) The containers must be manufactured in the same manufacturing facilities where the containers tested for the proof of suitability were produced.
- (2) It is permissible to fluorinate the container surface.
- (3) If the blowing apparatus is changed (the extruder, blowing head, or blowing mould, for example) the certification agency is to be informed. They will then make a decision about how to proceed (involving the DIBt, special tests).

1.2 Sheet steel bund (galvanized)

- (1) The container must be manufactured according to the manufacturing description.
- (2) Any change in manufacturing technology, material, or sealant requires DIBt approval and changes to this General Construction Inspection Approval.

2 Packaging, transport, storage

2.1 Packaging

Packaging the containers for the purpose of transport or (temporary) storage is not necessary if the requirements of Sec. 2.2 are met. The openings of all connection muffs must be closed by screwing on their caps.

2.2 Transport, storage

2.2.1 General instructions

Transport must be carried out by only those companies with specialist experience, suitable machinery, equipment, and means of transport, and sufficiently trained personnel. To avoid hazards for employees and third parties, the applicable accident prevention directives must be observed.

2.2.2 Transport preparation

The containers must be prepared for transport so that no damage occurs during loading, transport, and unloading. The loading surface of the transport vehicle must be constructed so that it is not possible to damage the containers by impact or pressure against a pointed object.

2.2.3 Loading and unloading

When lifting, moving, and setting down the containers, impact loads must be avoided.
If a fork lift truck is used, the containers must be secured during the moving with the fork lift.
Connection pieces and protruding parts of the containers may not be used as lifting points for the containers. The containers may not be dragged across a floor or the ground.

2.2.4 Carriage

The containers must be secured against unacceptable shifts of position during carriage.
The mode of fastening may not cause the containers to be damaged.

2.2.5 Storage

When temporarily placed outside, the containers should be protected against damage and storms. Containers must not be exposed to weathering for more than six months.

2.2.6 Damage

When damages occur during transport or storage, the findings of a water directives expert or the certification agency should be followed.

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

Installation conditions

1 General

- (1) The container installation must follow Secs. 3 and 4 of the Particular Regulations of this General Construction Inspection Approval.
- (2) In high water or flooding areas, the containers must be placed so that they cannot be reached by high water.

2 Bearing surface

The containers must be placed completely on a flat, hard (unbending) smooth support slab or a carefully compacted and hardened support surface.

3 Distances

- (1) The containers must be at a distance from walls, other construction, and each other that leakage may at any time be detected by visual inspection. The containers must be placed so that risk of explosion is sufficiently small and means to extinguish fire are sufficiently available.
- (2) For containers used to store EL grade heating oil according to DIN 51603 and diesel fuel according to DIN EN 590, the following clearances are normally required:
The containers must have an access clearance of at least 40 cm on at least one side.
The distance to the other walls and between adjacent containers must be at least 5 cm.

4 Setting up

The containers must be installed level and plumb at their location. The installation instructions delivered with the containers (see Sec. 5.1.4) must be followed.

5 Connecting pipelines

- (1) When connecting pipelines to the container connection muffs, give attention that nothing is forced and that no additional external loads that are not designed to act on the containers are generated.
- (2) If a permanently laid pipeline is connected to the container, it must satisfy the requirements of TRbF 50 ¹¹ and withstand a test pressure of 10 bar.
- (3) Pipelines for introducing and releasing air must conform to TRbF 20 ¹² Nr. 9.1.2, be of adequate dimensions, and may not have a cut-off possibility.
They and their pipeline connections must be set up so that they remain leak proof at 0.3 bar overpressure.

Lines for aeration and deaeration must not discharge into closed spaces.

This does not apply when only a single container for storing heating oil according to DIN 51603 or diesel fuel according to DIN EN 590 is installed.

The outlet openings must be protected from rainwater.

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

Seal of the
German Institute
for Structural
Engineering

¹¹ Technical Regulations for Combustible Liquids, TRbF 50, June 2002 version; Rohrleitungen („Pipelines“) (replaces TRbF 231/1, September 1995 version; "Pipelines on Factory Premises including Pipelines Supplying Oil Firing Systems")

¹² TRbF 20, April 2001 version; Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten, Lager ("Technical Regulations for Combustible Liquids, Storage Rooms")

2. Transport, installation and operating instructions

These instructions apply for the CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 l / 1000 l in accordance with the general construction inspection approval Z-40.21-288.

The CEMO UNI-/MULTI-Tanks are supplied as a unit with an impact-proof cover of recyclable material held in place by a shrink-wrap as protection during transportation. The level indicator can be found in the cover on the tank side. The tanks are fitted with a leak sensor in the works. The base is already fitted in the works. The cover should only be removed at the place of installation!

The approval certificate with transport, installation and operating instructions, inspection declaration and warranty document can be found in an envelope in a tank connection piece.

The tanks may only be installed in a fully enclosed room.
An additional collecting room is not required!

The tank must be installed at least 1 m from any furnaces (fireplaces, chimneys, connecting pieces).

The tanks may not be installed in

- a) passages,
- b) staircases,
- c) generally accessible corridors,
- d) on the roofs of residential buildings, hospitals, office buildings and similar buildings or in their attics,
- e) offices,
- f) in guest rooms and bars.

The tanks may only be filled with heating oil or diesel fuel using a free inlet without a fixed connection of the filling line.

Insert the level indicator in the upper connection piece. The cap has to be removed beforehand, slide the union nut over the indicator from below and screw the threaded liner into place. Then fasten the level indicator by screwing the union nut onto the connection piece using the enclosed seal.

The tanks can also be connected with a fixed connection for automatic removal via submerged-pumps or pumps with subsequent accumulator. In this case the systems should be fitted with an automatic safety device to prevent a siphon effect.

If operated with an automatic removal the tanks must be adequately ventilated, e.g. through the use of an aeration and ventilation insert (2") that can be mounted in the existing threaded liner.

The overflow safety device with the order no. 7330 is available as an accessory for storing non-flammable media and the specified connection.

The leak sensor with the order no. 7391 is available as an accessory for storing used lubricating, hydraulic or thermal oils.

3. Inspection declaration



Inspection declaration for CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank

of high-density polyethylene and galvanised sheet steel for the unpressurised storage of media according to the general construction inspection approval Z-40.21-288.

Article No.: **7379/7380/7381/7382**

Tank content: **750/1000 l**

Test pressure: **0.3 bar**

Approval number: **Z-40.21-288**

We confirm that the tank complies with the provisions of the general construction inspection approval. The construction and leak tests have been performed.

The Works Experts:

CHEMOWERK GmbH

UNI-/MULTI-citerne CEMO 750 I/1000 I

Documents de citerne et informations techniques, N° d'homologation: Z-40.21-288

Documents importants pour l'exploitant !

A conserver soigneusement !

(Les documents doivent être présentés lors de contrôles des équipements de la citerne.)

1. Notice de montage, d'utilisation et de transport

Cette notice s'applique aux citernes CEMO – UNI- et MULTI-citerne 750 I / 1000 I – conformément au document d'homologation générale en matière de construction et de génie civil.

Les UNI-citerne et MULTI-citerne CEMO sont livrées sous forme d'une unité avec un cache résistant aux chocs maintenu par une housse en matériau recyclable qui est employée comme protection de transport. L'indicateur de niveau est monté côté citerne dans le cache. Les citernes sont équipées au départ d'usine avec une sonde anti-fuites. La palette-socle est déjà montée et fixée en usine. Le couvercle ne doit être retiré que sur le site d'installation !

Les documents d'homologation avec la notice de montage, d'utilisation et de transport, la déclaration de contrôle et le certificat de garantie sont entreposés dans un sachet dans une des tubulures de la citerne.

Les citernes ne peuvent être installées que dans des locaux fermés de tous côtés.

Attention: rétention intégrée - aucun bac de rétention supplémentaire nécessaire !

Il est impératif de respecter une distance de sécurité d'au moins 1 m par rapport aux installations de chauffage (foyers, cheminées, pièces de raccordement).

Il est interdit d'installer les citernes

- a) dans des couloirs ou des allées de passage,
- b) dans des cages d'escaliers,
- c) dans des couloirs accessibles à tous,
- d) sur des toits de maisons d'habitation, d'hôpitaux, de bâtiments abritant des bureaux et de bâtiments similaires ainsi que dans leurs combles,
- e) dans des bureaux,
- f) dans des hôtels et des auberges

Le remplissage des citernes avec du fuel ou du carburant diesel n'est autorisé qu'avec une tête d'entrée libre sans raccordement fixe du tuyau de remplissage.

L'indicateur de niveau doit être introduit dans une des tubulures supérieures. Le capuchon de fermeture est tout d'abord retiré, l'écrou-raccord est positionné sur l'indicateur par le bas et les douilles taraudées sont vissées. L'indicateur de niveau est ensuite fixé de telle manière que l'écrou-raccord est vissé sur la tubulure en utilisant le joint d'étanchéité livré.

Les citernes peuvent être également équipées d'un raccordement fixe pour soutirage automatique au moyen de pompes submersibles ou de pompes avec accumulateur hydraulique placé en aval. Les installations doivent être alors équipées d'un système automatique de sécurité afin d'exclure un effet de siphon.

Dans le cas d'un soutirage automatique, il est impératif de veiller à une ventilation suffisante des citernes, par exemple en utilisant un champignon de purge d'air / de ventilation (2"), qui peut être monté dans la douille taraudée existante (le dispositif doit garantir le maintien permanent de la pression atmosphérique à l'intérieur du réservoir).

Le témoin de fuites est à disposition comme accessoire pour le stockage d'huiles lubrifiantes, hydrauliques et caloporteuses usées.

2. Déclaration de contrôle

CEMO

Déclaration de contrôle

pour UNI-citerne / MULTI-citerne CEMO

en polyéthylène haute densité et tôle d'acier galvanisé pour le stockage sans pression de fluides conformément à l'homologation générale en matière de construction et de génie civil Z-40.21-288.

Référence: **7379/7380/7381/7382**

Contenance citerne: **750/1000 I**

Pression de contrôle: **0.3 bar**

Numéro d'homologation: **Z-40.21-288**

Par la présente, nous certifions que le conteneur satisfait aux dispositions mentionnées dans l'homologation générale en matière de construction et de génie civil. Le contrôle de pression et d'étanchéité a été réalisé.

Les experts en usine:

CHEMOWERK GmbH

CEMO Serbatoio UNI / MULTI 750 I/1000 I

Documentazioni serbatoio ed informazioni tecniche, N. omologazione: Z-40.21-288

Documentazioni importanti per il proprietario!

Si prega di conservare accuratamente!

(Le documentazioni devono essere mostrate in caso di controlli dell'impianto di rifornimento.)

1. Istruzioni di trasporto, montaggio ed uso

Questa istruzione è valida per serbatoio CEMO UNI-/MULTI 750 I / 1000 I secondo l'omologazione generale di controllo della costruzione Z-40.21-288.

I serbatoi CEMO UNI-/MULTI sono forniti come unità con una copertura antiurto retta da una calotta di contrazione realizzata in materiale riutilizzabile come protezione di trasporto. Nella copertura è collocato sul lato del serbatoio l'indicatore del livello di riempimento. I serbatoi sono dotati da fabbrica con un sensore rilevatore di perdite. La base è montata in fabbrica già in modo fisso. Il coperchio deve essere smontato soltanto sul luogo di montaggio!

In una rientranza del serbatoio si trovano in una custodia l'omologazione con le istruzioni di trasporto, montaggio e uso, dichiarazione di monitoraggio e certificato di garanzia.

I serbatoi possono essere montati soltanto in ambienti chiusi.

Non è necessario un vano di raccolta supplementare!

È necessario tenere una distanza minima di 1 m da fonti di calore (focolai, camini, elementi di collegamento).

I serbatoi non possono essere installati

- a) in passaggi o transiti,
- b) in vani scala,
- c) in corridoi generalmente accessibili,
- d) su tetti di abitazioni, ospedali, uffici e simili edifici, nonché nei loro soffitti,
- e) uffici,
- f) in ambienti per ospiti e ripostigli

Il riempimento dei serbatoi con gasolio per riscaldamento o carburante diesel, può essere eseguito soltanto con afflusso libero senza collegamento fisso della condotta di riempimento.

In una delle rientranze in alto è collocato l'indicatore di livello. Il coperchio di chiusura viene prima rimosso, il dado

a risvolto inserito da sotto sul visualizzatore ed avvitate le boccole filettate. Successivamente viene fissato l'indicatore di livello in modo tale che il dado a risvolto venga avvitato sui sostegni utilizzando la guarnizione compresa nella fornitura.

I serbatoi possono essere collegati anche con un collegamento fisso per il prelievo automatico con delle pompe sommerse o pompe con seguente accumulatore. Gli impianti devono quindi essere dotati di un automatismo di sicurezza che esclude un effetto di sollevamento.

In caso di prelievo automatico è necessario provvedere ad una sufficiente aerazione dei serbatoi, ad es. utilizzando un tasto a fungo per l'aerazione e lo sfiato (2") il quale può essere impiegato nella boccola filettata presente.

Per lo stoccaggio di sostanze non infiammabili ed il collegamento di una condotta di riempimento fissa preposta, è disponibile come accessorio il dispositivo di eccessivo riempimento con il N. ordine 7330.

Per lo stoccaggio di oli di lubrificazione, idraulici o termici è disponibile come accessorio il sensore rilevatore di perdite con il N. ordine 7391.

2. Dichiarazione di monitoraggio

CEMO

Dichiarazione di monitoraggio

per CEMO Serbatoio UNI / Serbatoio MULTI

in polietilene di elevata densità ed acciaio zincato per lo stoccaggio senza pressione di sostanze conformi all'omologazione generale di controllo della costruzione Z-40.21-288.

N. articolo: **7379/7380/7381/7382**

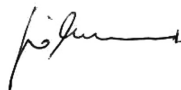
Contenuto serbatoio: **750/1000 I**

Pressione di prova: **0.3 bar**

Numero di omologazione: **Z-40.21-288**

Certifichiamo che il serbatoio è conforme alle disposizioni generali in materia di omologazione di controllo della costruzione. È stato eseguito il collaudo di pressione e tenuta.

I tecnici aziendali:



CHEMOWERK GmbH

Depósito CEMO UNI / MULTI 750 I/1000 I

Documentación del depósito e información técnica, Número de autorización: Z-40.21-288

Documentación importante para el usuario.

Consérvela cuidadosamente.

(Muestre esta documentación durante las inspecciones del depósito.

1. Instrucciones de transporte, montaje y manejo

Las presentes instrucciones corresponden a los depósitos CEMO UNI-/MULTI 750 I / 1000 I, de conformidad con la autorización de la inspección de obras Z-40.21-288.

Los depósitos CEMO UNI-/MULTI se entregan en unidades y viene equipados con una tapa sostenida en un capó retraíble de material reciclable para su protección durante el transporte. En la tapa, en un lado del depósito se encuentra el indicador de nivel. Los depósitos vienen equipados de fábrica con una sonda de fugas integrada. El soporte viene montado de fábrica. No retire la tapa hasta llegar al lugar de instalación.

En una bolsa situada en el soporte del depósito se encuentra la autorización, junto con las instrucciones de transporte, montaje y manejo, la declaración de supervisión y el certificado de garantía.

Los depósitos sólo pueden instalarse en espacios totalmente cerrados.

No se requiere un espacio de compensación adicional.

Deje una distancia mínima de un metro con instalaciones de combustión (hogares, chimeneas, elementos de unión).

No instale los depósitos

- a) en pasillos y pasos de vehículos,
- b) en cubos de escaleras,
- c) en zonas de acceso general,
- d) en tejados, viviendas, hospitales, edificios de oficinas y edificios similares o en sus altillos,
- e) en oficinas,
- f) en locales de hostelería.

Si llena los depósitos con fuel de calefacción o gasóleo, utilice únicamente una entrada libre sin conexión fija a la tubería de combustible.

Introduzca el indicador de nivel en uno de los soportes superiores. Retire previamente la caperuza de cierre, mon-

te por debajo las tuercas de racor por encima del indicador y atornille los casquillos roscados. A continuación fije el indicador de nivel de tal forma que la tuerca de racor se atornille sobre el soporte utilizando la junta adjunta.

Los depósitos también pueden conectarse mediante una unión fija para extracción automática mediante una bomba sumergible o una bombas con acumulador de presión posterior. En ese caso, las instalaciones deben estar equipadas de un dispositivo automático de seguridad que impida los golpes de ariete.

Si utiliza una extracción automática, procure que los depósitos estén suficientemente ventilados, por ejemplo, utilizando un dispositivo de ventilación y purga (de 2 pulgadas) que puede instalarse en el casquillo roscado correspondiente.

Para el almacenamiento de medios no inflamables y la conexión obligatoria con una tubería de llenado disponemos de un accesorio de protección contra la sobrecarga, referencia 7330.

Para el almacenamiento de aceites lubricantes, hidráulicos y portadores de calor disponemos de una sonda de fugas, referencia del accesorio 7391.

2. Declaración de supervisión

CEMO

**Declaración de supervisión
para depósito CEMO UNI / depósito MULTI**
de polietileno de alta densidad y chapa de acero galvanizado para el almacenamiento sin presión de medios, de conformidad con la autorización general de la inspección de obras Z-40.21-288.

Referencia: **7379/7380/7381/7382**

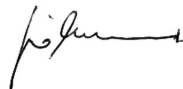
Contenido del recipiente: **750/1000 I**

Presión de prueba: **0.3 bar**

Número de autorización: **Z-40.21-288**

Por la presente certificamos que el recipiente cumple las disposiciones generales en materia de inspección de obras. Se llevaron a cabo los ensayos de presión y estanqueidad.

Los peritos.



CHEMOWERK GmbH

Nádrž CEMO UNI-/MULTI 750 I/1000 I

Podklady a technické informace k nádrži

Číslo povolení: Z-40.21-288

Důležité podklady pro provozovatele!

Pečlivě si je uschovejte!

(Podklady předložte při zkouškách skladovacího zařízení s nádrží.)

1. Návod k dopravě, montáži a provozu

Tento návod platí pro nádrž CEMO UNI-/MULTI v souladu se všeobecně platným povolením stavebního dozoru Z-40.21-288.

Nádrže CEMO UNI-/MULTI se expedují jako samostatné jednotky a na ochranu při dopravě jsou zabaleny v krytu odolném proti nárazům z opakovaně použitelného materiálu a ve smršťovacím obalu. V krytu je na boku nádrže umístěn ukazatel výšky hladiny.

Nádrže jsou z výroby vybaveny vestavěnou sondou ke zjišťování netěsnosti. Podstavec je pevně namontován již z výroby. Kryt odstraňte až v místě instalace!

V hrdle nádrže se v pouzdru nachází povolení s návodem k dopravě, montáži a provozu, prohlášení o sledování a záruční list.

Nádrže je povoleno instalovat výhradně ve zcela uzavřených prostorách.

Není třeba instalovat přídatnou záchytnou nádrž!

Od spalovacích zařízení (topeniště, komíny, spojovací díly) musí být vždy dodržena vzdálenost nejméně 1 m.

Je zakázáno instalovat nádrže

- v průchodech a průjezdech,
- na schodištích,
- ve všeobecně přístupných chodbách,
- na střeších obytných domů, nemocnic, kancelářských budov a podobných budov a v jejich půdních prostorách,
- v kancelářských prostorách,
- v prostorách pohostinství a ve výčpech a nálevnách.

Nádrž je povoleno plnit topným olejem nebo motorovou naftou jen volným plněním, bez pevného napojení plnicího vedení.

Do jednoho z horních hrdel musí být zaveden ukazatel výšky hladiny. Nejdříve sejměte závěr, převlečnou matici nasuňte zdola přes ukazatel a našroubujte pouzdra se závitem. Poté se ukazatel výšky hladiny se upevní našroubováním převlečné matice na hrdlo. Při upevnění se použije přiložené těsnění.

Nádrž lze připojit také k pevnému napojení k automatickému odběru pomocí ponorných čerpadel resp. běžných čerpadel. V takovém případě musí být v okruhu zařazena tlaková nádoba. Zařízení pak musí být vybavena bezpečnostní automatikou, která vylučuje možnost působení násošky.

Při automatickém odběru musí být zajištěno dostatečné zavzdušnění nádrže například použitím zavzdušňovacího a odvzdušňovacího hříbu (2"), který lze vsadit do pouzdra se závitem.

Ke skladování nehořlavých médií a předepsanému připojení pevného plnicího potrubí existuje jako příslušenství pojistka proti přeplnění s objednacím číslem 7330. Ke skladování použitých mazacích, hydraulických olejů nebo olejů k přenosu tepla existuje jako příslušenství sonda ke zjišťování netěsnosti s objednacím číslem 7391.

2. Prohlášení o sledování

CEMO

Prohlášení o sledování

Prohlášení o sledování nádrže CEMO UNI / MULTI z polyetylénu vysoké hustoty a pozinkovaného ocelového plechu k beztlakovému skladování médií v souladu s všeobecně platným povolením stavebního dozoru Z-40.21-288.

Výrobek č.: **7379/7380/7381/7382**

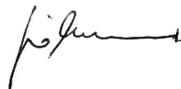
Objem nádrže: **750/1000 I**

Zkušební tlak: **0,3 bar**

Číslo povolení: **Z-40.21-288**

Potvrzujeme, že nádrž odpovídá ustanovením všeobecně platného povolení stavebního dozoru. Byla provedena tlaková zkouška a zkouška těsnosti.

Podniková značka:



CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I/1000 I

Tankpapirer og tekniske informationer

Licensnummer: Z-40.21-288

Vigtige dokumenter til operatøren/ejeren! Opbevares omhyggeligt!

(Dokumenterne skal vises ved kontrol af tankanlægget.)

1. Transport-, monterings- og driftsvejledning

Denne vejledning gælder for CEMO UNI-/MULTI-Tank ifølge godkendelsen, licensnummer Z-40.21-288.

CEMO UNI-/MULTI-tanke udleveres som enhed med en stødsikker afdækning af genbrugeligt materiale som transportbeskyttelse. Afdækningen holdes af en skrumpehætte. På tanksiden i afdækningen sidder væskestands måleren.

Tankene er af fabrik udstyret med en integreret lækage-sonde. Fodstellet er allerede monteret af fabrik. Dækslet skal først fjernes på opstillingsstedet!

I en emballage i tankstudsens er licensen med transport-, monterings- og driftsvejledningen, en kontrolerklæring og garantidokumentet.

Tankene må kun opstilles i rum, som er lukket til alle sider.
Et supplerende opsamlingsrum er ikke nødvendigt!

Der skal holdes en afstand til fyringsanlæg (varmekilder, skorsten, fobindelselementer) på mindst 1 m.

Tankene må ikke opstilles

- i passager, gennemkørsler,
- i trapperum,
- i generel tilgængelige entréer,
- på tage af boliger, hospitaler, kontorbygninger eller lignende bygninger, som også i tagrum,
- i kontorer,
- i gæst- og værtsrum.

Påfyldning af tankene med fyringsolie eller diesel må kun gennemføres som „fri påfyldning“, uden fiksering af påfyldningsledningen.

Væskestandmåleren skal sættes ind i en af de øverste studser. Dækslet skal først fjernes, omløbermøtrikken sættes så nedefra over måleren og gevindbøsningerne skrues på. Derefter befæstes væskestandsmåleren således, at omløbermøtrikken skrues på studsens ved hjælp af den medleverede tætning.

Tankene kan også tilsluttes med en fast tilslutning til automatisk udtagelse via en dykkpumpe, hhv. en pumpe med efterfølgende trykregulator. Anlæggene skal så udstyres med en sikkerhedsautomatik, som udelukker en sifon-effekt.

Ved automatisk udtagelse skal der sørges for en tilstrækkelig ventilation af tankene, f.eks. ved hjælp af en ventilationsanordning (2") som sættes ind i de eksisterende gevindbøsninger.

Til opbevaring af ikke brændbare medier og den dertil påtænkte tilslutning af en fikseret påfyldningsledning, findes der som tilbehør en sikkerhedsanordning mod overfyldning, bestillings-nr. 7330. Til opbevaring af brugt smørings-, hydraulik- eller varmetransportolie, findes der som tilbehør lækagesonden med bestillings-nr. 7391.

2. Kontrolerklæring

CEMO

Kontrolerklæring for CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank

af polyethylen med høj densitet og forzinket stålplade til trykløs opbevaring af medier ifølge godkendelsen, licensnummer Z-40.21-288.

Artikel-nr.: **7379/7380/7381/7382**

Beholderens indhold: **750/1000 I**

Prøvetryk: **0.3 bar**

Licensnummer: **Z-40.21-288**

Vi bekræfter, at beholderen stemmer overens med godkendelsens bestemmelser. Tryk- og tæthedskontrollen blev gennemført.

Producentens specialister:



CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-paak 750 l/1000 l

Paagi dokumendid ja tehniline info

Loa nr: Z-40.21-288

Kasutaja jaoks olulised dokumendid!

Palun korralikult alles hoida!

(Dokumendid tuleb esitada, kui paaki kontrollitakse.)

1. Transpordi-, paigaldus- ja kasutusjuhend

See juhend kehtib CEMO UNI-/MULTI-paagi jaoks vastavalt üldisele ehitusjärelvalve loale Z-40.21-288.

CEMO UNI-/MULTI-paagid tarnitakse tervikuna ning neid katab korduvkasutatavast materjalist valmistatud lõõgikindel transpordikaitse, mida hoiab kohal kokkõtõmbuvast materjalist kate. Paagi poolel on kattes paigutatud täituvusnäidik.

Paakidele on tehasepoolsest paigaldatud lekkesond. Jalus on tehasepoolsest juba püsivalt paigaldatud. Kaas tuleb eemaldada alles paigalduskohas!

Ühte paagi tutsidest on paigutatud kaitseümbrises luba koos transpordi-, paigaldus- ja kasutusjuhendiga, järelvalveteatis ja garantiikiri.

Paake tohib paigaldada ainult igast küljest suletud ruumidesse.

Täiendavat kogumisruumi ei ole vaja!

Tuleallikatest (kolded, korstnad, ühendusülid) tuleb hoida vähemalt 1 m vahet.

Paake ei tohi

- a) läbikäikudesse,
 - b) trepikodadesse,
 - c) üldkasutatavatesse esikutesse,
 - d) elumajade, haiglate, kontorihoonete ja sarnaste hoonete katusele või pööningule,
 - e) kontoriruumidesse,
 - f) võõrastemajadesse ja baaridesse
- paigaldada.

Kütteõli või diiselkütust tohib paaki valada ainult vabalt, ilma täitevoolikut püsivalt ühendamata.

Ühte ülemistest tutsidest tuleb paigutada täituvusnäidik. Eelnevalt eemaldatakse kork, pannakse ühendusmutter alt üle näidiku ja kruvitakse peale keermetega püksid. Seejärel kinnitatakse täituvusnäidik selliselt, et ühendusmutter keeratakse tutsile, kasutades tarnekomplekti kuuluvat tihendit.

Paake saab ühendada ka püsiühendusega automaatseks kasutamiseks sukelpumpadega või pumpadega, millele on järele ühendatud survepaak. Sel juhul tuleb seadmed varustada turvaautomaatikaga, mis välistaks sifooni efekti.

Kui vedelikke võetakse paagist automaatselt, tuleb hoolitseda paagi küllaldase õhutamise eest, nt kasutades ventilatsiooniseent (2"), mille saab panna olemasolevasse keermetatud püksi.

Mittepõlevate materjalide ladustamiseks ja selleks ettenähtud stationsaarse täiteturu ühendamiseks on lisaseadmena saadaval ületäitekaitse tellimisnumbriga 7330. Kasutatud määrde-, hüdraulika- või soojuskandjaõlide ladustamiseks on lisaseadmena saadaval lekkesond tellimisnumbriga 7391.

2. Järelvalveteatis

CEMO

Järelvalveteatis CEMO UNI-paagi / MULTI-paagi jaoks

väga tihedast polüetüleenist ja tsingitud terasplekist materjalide survevabaks ladustamiseks vastavalt üldisele ehitusjärelvalve loale Z-40.21-288.

Artikli nr: **7379/7380/7381/7382**

Paagi maht: **750/1000 l**

Kontrollrõhk: **0,3 baari**

Loa number: **Z-40.21-288**

Tõendame, et paak vastab üldise ehitusjärelvalve loa sätetele. Rõhu ja tiheduse kontroll on läbi viidud.

Tehase tehnilised ekspersed:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI tartály 750 l/1000 l

A tartály dokumentumai és műszaki információk

Engedélyszám: Z-40,21-288

Fontos dokumentumok az üzemeltető számára! Gondosan őrizték meg!

(A tartályberendezés vizsgálatai alkalmával a dokumentumokat be kell mutatni.)

1. Szállítási-, szerelési- és használati utasítás

Ez az utasítás a CEMO UNI-/MULTI tartályra vonatkozik.
a Z-40.21-288 sz. általános építés-felügyeleti engedély szerint.

A CEMO UNI-/MULTI-tartályokat komplett egységként szállítjuk; szállítási védőelemként zsugorsapkával rögzített, újra hasznosítható anyagú ütésálló fedelet alkalmazunk. A fedélben, a tartály oldalán helyeztük el a szintjelzőt. A tartályokat gyárilag beépített szívágásérzékelő szondával szereltük fel. A talpazat már gyárilag fixen fel van szerelve. A fedelet csak a felállítás helyszenén szabad eltávolítani!

A tartály egyik csőcsomkjában, egy tasakban helyeztük el az engedélyt, a szállítási, felszerelési és használati utasítással, valamint az ellenőrzési nyilatkozattal és a garancialevéllel együtt.

A tartályokat csak minden oldalról zárt helyiségben szabad felállítani.

Nem szükséges kiegészítő gyűjtőhelyiséget létesíteni!

A tüzelőberendezésektől (tűzhelyektől, kéményektől, összekötő elemektől)
legalább 1 m távolságot kell tartani.

A tartályokat nem szabad

- átjárókban és áthajtókban,
- lépcsőházakban,
- nyilvános folyosókon,
- lakóházak, kórházak, irodaházak és hasonló épületek, tetőzetén, illetve tetőterein,
- irodahelyiségekben,
- vendégszobákban és italmérésekben

felállítani.

A tartályokat kizárólag szabad beömléssel, a töltővezeték fix bekötése nélkül szabad tüzelőolajjal vagy dízelolajjal feltölteni.

A szintjelzőt az egyik felső csőcsomkba kell bevezetni. Ehhez először le kell venni a zárósapkát, majd a hollandi anyát alulról rá kell húzni a szintjelzőre, és fel kell csavarni azokat a menetes hüvelyekre. Ezután úgy kell rögzíteni a szintjelzőt, hogy a hollandi anyákat felcsavarjuk a csőcsomkra, elhelyezve a készülékben található tömítést.

A tartályok fix csatlakozóval is beköthetők búvárszivattyúval, illetve utánpótlós nyomástárolós szivattyúval végzett automatikus kivételezéshez. A berendezéseket ekkor automata biztosítóval kell felszerelni, amely kizárja a szifonhatást.

Automatikus kivételezéskor gondoskodni kell a tartályok elégséges szellőzéséről pl. szellőztető és légtelenítő csőcsomk (2") alkalmazásával, amelyet be lehet csavarni a meglévő menetes hüvelybe.

A nem éghető közegek tárolásához és fix töltővezeték ahhoz előírt csatlakoztatásához tartozékként kapható a 7330 rendelési számú túltöltésbiztosító. A használt kenő-, hidraulikus vagy hőhordozó olajok tárolásához tartozékként kapható a 7391 rendelési számú szívágásérzékelő szonda.

2. Ellenőrzési nyilatkozat

CEMO

Ellenőrzési nyilatkozat a CEMO UNI-tartályhoz / MULTI-tartály

anyaga: nagy fajsúlyú polietilén és horganyzott acéllemez; rendeltetése: közegek nyomásmentes tárolása a Z-40.21-288 sz. általános építés-felügyeleti engedélynek megfelelően.

Cikkszám.: **7379/7380/7381/7382**

A tartály űrtartalma: **750/1000 l**

Vizsgálati nyomás: **0,3 bar**

Engedélyszám: **Z-40,21-288**

Tanúsítjuk, hogy a tartály megfelel az általános építés-felügyeleti engedély rendelkezéseinek. A nyomáspróbát és a tömítettség vizsgálatot elvégeztük.

A gyár szakértői:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-tank 750 l/1000 l

Tankpapirer og tekniske informasjoner Godkjennelses - nr.: Z-40.21-288

Viktige dokumenter for den som eier/driver anlegget! Ta godt vare på dokumentene!
(Dokumentene må vises frem ved kontroll av tankanlegget.)

1. Transport-, monterings- og driftsveiledning

Denne veiledningen gjelder CEMO UNI-/MULTI-tank i henhold til den generelle byggekontroll-godkjennelsen Z-40.21-288.

CEMO UNI-/MULTI-tanker leveres som enhet med en beskyttelse som er støtsikker og som holdes av en krympehette. Denne transportbeskyttelsen er laget av gjenvinnbart material. Beskyttelsen befinner seg på tanksiden til påfyllingsindikatoren.

Tankene er fra fabrikk utstyrt med innebygget lekkasjesonde. Fotstativet er fastmontert fra fabrikk. Dekselet må fjernes på oppstillingsstedet!

I en tankstuss finner du godkjenningen i et hylster med transport-, monterings- og driftsveiledningen, overvåkingserklæringen og garantibeviset.

Tankene må kun stilles opp i rom som helt lukket.
Det er ikke nødvendig med et ekstra samlerom!

For fyringsanlegg (ildsteder, skorsteiner, forbindelsesstykker) må man overholde en avstand på minst 1 m.

Tankene må ikke stilles

- a) i ganger eller passasjer,
- b) i trappeoppganger,
- c) i generelt tilgjengelige ganger,
- d) på taket til bolighus, sykehus, kontorbygg eller linkende hus og i deres loft,
- e) på kontorer,
- f) i bar- eller restaurantrom.

Påfyllingen av tankene med fyringsolje eller diesel må kun gjennomføres med fritt innløp uten fast tilkopling av påfyllingsslangen.

Påfyllingsindikatoren må føres inn i en av de øverste stussene. Først fjernes låsehette, deretter stikkes overfalsmutterene ovenfra over indikatoren og gjengehylsene skrus på. Deretter festes påfyllingsindikatoren på en slik måte at overfalsmutteren skrus på stussen ved bruk av den vedlagte tetningen.

Tankene kan også knyttes med en fast tilkopling til automatisk uttak ved hjelp av nedsenkbare pumper eller pumper med etterfølgende trykklagring. Anleggene må da utsyres med en sikkerhetsautomatikk, som utelukker hvertevirking.

Ved automatisk tømning må man sørge for tilstrekkelig ventilasjon av tankene, f. eks. ved bruk av en ventilasjonsopp (2"), som kan settes inn i den gjengehylsen som finnes.

For lagring av medier som ikke er brennbare den dertil foreskrevne tilkoplingen av en fast påfyllingsslange, finnes det en overfyllingssikring som tilbehør med bestillingsnr. 7330. For lagring av brukte smøre-, hydraulikk- eller varmebæreroljer, finnes det en lekkasjesonde som tilbehør med bestillingsnr. 7391.

2. Overvåkingserklæring

CEMO

Overvåkingserklæring for CEMO UNI-tank/MULTI-tank

i polyetylen høy tetthet og forsinket stålplate for trykløs lagring av medier i henhold til den generelle byggekontroll-godkjennelsen Z-40.21-288.

Artikkel-nr.: **7379/7380/7381/7382**

Beholderinnhold: **750/1000 l**

Kontrolltrykk: **0.3 bar**

Godkjennelsesnummer: **Z-40.21-288**

Vi bekrefter at beholderen overholder kravene til den generelle byggekontroll-godkjennelsen. Trykk- og tetthetskontroll ble gjennomført.

Fabrikkens sakkyndige:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-tank 750 l/1000 l

Tankpapieren en technische informatie Goedkeuringsnr.: Z-40.21-288

Belangrijke documentatie voor de ondernemer! Zorgvuldig bewaren!

(Documentatie moet bij controles van de tankinstallatie worden getoond.)

1. Transport-, montage- en gebruikshandleiding

Deze handleiding geldt voor de CEMO UNI-/MULTI-tank volgens de algemene bouwtoezichtgoedkeuring Z-40.21-288.

De CEMO UNI-/MULTI-tanks worden als eenheid met een door een krimpkap vastgehouden, schokvrije afdekking van recyclebaar materiaal als transportbeveiliging geleverd. De vulpeilaanduiding bevindt zich in de afdekking aan de tankzijde.

De tanks zijn in de fabriek met een ingebouwde leksonde uitgerust. Het voetstuk is reeds vooraf in de fabriek gemonteerd. Het deksel mag pas op de opstelplaats worden verwijderd!

In een tankstomp bevinden zich in een hoes de goedkeuring met transport-, montage- en gebruikshandleiding, toezichtverklaring en garantieverklaring.

De tanks mogen uitsluitend in aan alle zijden gesloten ruimtes worden opgesteld.

Een aanvullende opvangruimte is niet noodzakelijk!

Voor stookinstallaties (stookplaatsen, schoorstenen, verbindingstukken) geldt een afstand van minimaal 1 m.

De tanks mogen niet

- in doorgangen en doorritten;
- in trappenhuizen;
- in algemeen toegankelijke gangen;
- op daken van woningen, ziekenhuizen, kantoorgebouwen en soortgelijke gebouwen en op de zolders ervan;
- in kantoorruimtes;
- in gast- en kastruimtes;

worden opgesteld.

De tanks mogen alleen met vrije inloop zonder vaste aansluiting van de vulleiding met stookolie of dieselbrandstof worden gevuld.

In een van de bovenste stompën moet de vulpeilaanduiding worden aangebracht. De afsluitkap wordt eerst

verwijderd. Vervolgens worden de wartelmoeren van onderen over de aanduiding gestoken en de schroefdraadbus erop geschroefd. De vulpeilaanduiding wordt dan zo bevestigd dat de wartelmoer met de meegeleverde pakking op de stomp worden geschroefd.

De tanks kunnen ook via een vaste aansluiting voor het automatisch aftappen middels pompreservoir resp. pompen met nageschakeld drukreservoir worden aangesloten. De installaties moeten dan worden voorzien van een automatische beveiliging die een hefboomwerking uitsluit.

Bij automatisch aftappen moet voor voldoende ventilatie van de tank worden gezorgd, bijv. door het gebruik van een be- en ontluchtingsringklep (2"), die in de aanwezige schroefdraadbus kan worden aangebracht.

Voor de opslag van niet-brandbare stoffen en de daarvoor voorgeschreven aansluiting van een vaste vulleiding is als accessoire de overloopbeveiliging met bestelnr. 7330 verkrijgbaar. Voor de opslag van gebruikte smeer-, hydraulische of warmtegeleidende olie is als accessoire de leksonde met bestelnr. 7391 verkrijgbaar.

2. Toezichtverklaring

CEMO

Toezichtverklaring voor CEMO UNI-tank / MULTI-tank

van polyethyleen met hoge dichtheid en verzinkte staalplaat voor de drukloze opslag van stoffen volgens de algemene bouwtoezichtgoedkeuring Z-40.21-288.

Artikelnr.: **7379/7380/7381/7382**

Tankinhoud: **750/1000 l**

Testdruk: **0,3 bar**

Goedkeuringsnummer: **Z-40.21-288**

Wij verklaren dat de tank voldoet aan de bepalingen van de algemene bouwtoezichtgoedkeuring. De druk- en lekkagecontrole werd uitgevoerd.

De experts:



CHEMOWERK GmbH

UNI-/MULTI-Tanque CEMO 750 I/1000 I

Documentação e informações técnicas do tanque

Licença nº: Z-40.21-288

Documentos importantes para o operador!

Guardar em local seguro!

(Os documentos deverão ser apresentados em caso de inspecção dos tanques.)

1. Instruções de transporte, montagem e operação

Estas instruções são destinadas ao UNI-/MULTI-Tanque CEMO conforme a licença geral de supervisão de construção Z-40.21-288.

Cada UNI-/MULTI-Tanque CEMO é fornecido com uma tampa resistente a impacto, confeccionada em material reciclável e fixada com uma película para a protecção durante o transporte. O medidor de nível encontra-se alojado do lado do tanque na tampa.

Os tanques são dotados de sensor de vazamento incorporado. Os pés do tanque já vêm montados de fábrica. A tampa só deverá ser retirada no local de instalação do tanque!

Em um conector do tanque encontra-se um envelope contendo a licença, as instruções de transporte, montagem e operação, a declaração de inspecção e o termo de garantia.

Só é permitido instalar os tanques em espaços fechados em todos os lados.

Não é necessário equipamento adicional para a colecta!

Deve-se manter uma distância de no mínimo 1 m de equipamentos de combustão (fornalhas, chaminés e canalizações).

Os tanques não devem ser instalados

- a) em passagens de pedestres ou veículos,
- b) em escadas,
- c) em corredores de livre acesso,
- d) sobre telhados ou em sótãos de residências, hospitais, escritórios ou semelhantes,
- e) em escritórios,
- f) em bares ou restaurantes

O enchimento dos tanques com óleo combustível ou óleo diesel só pode ser feito utilizando um alimentador livre e sem conexão fixa com o tanque.

O indicador de nível deve ser fixado em um dos conectores localizados na parte superior. Retira-se a tampa

de fecho, coloca-se a porca de capa por baixo e sobre o indicador e rosqueia-se as buchas roscadas. Em seguida, o indicador de nível é fixado de tal modo que a porca de capa seja rosqueada sobre os conectores utilizando a vedação fornecida.

Os tanques também podem ser instalados com uma conexão fixa para a retirada automática utilizando bombas submersíveis ou bombas dotadas de acumulador de pressão. Em seguida, deve-se instalar nos equipamentos um mecanismo automático de segurança para evitar o efeito sifão.

Na retirada automática, deve-se certificar que no tanque haja circulação suficiente de ar utilizando, por exemplo, uma abertura para ventilação e circulação de ar (2"), que pode ser instalada na bucha roscada existente.

Está disponível como acessório um dispositivo de anti-transbordamento (nº 7330) a ser utilizado caso se pretenda armazenar substâncias não inflamáveis com a conexão com uma linha de alimentação fixa respectivamente prescrita. Para o armazenamento de óleos lubrificantes, hidráulicos e térmicos usados está disponível como acessório o sensor de vazamento (nº 7391).

2. Declaração de inspecção

CEMO

Declaração de inspecção para UNI-Tanque / MULTI-Tanque CEMO

confeccionado em polietileno de alta densidade e chapa de aço galvanizado para o armazenamento de substâncias sob pressão atmosférica conforme a licença geral de supervisão de construção Z-40.21-288.

Nº ref.: **7379/7380/7381/7382**

Capacidade do tanque: **750/1000 I**

Pressão de teste: **0.3 bar**

Nº da licença: **Z-40.21-288**

Certificamos que o tanque está em conformidade com as especificações da licença geral de supervisão de construção. Foram efectuados testes de pressão e densidade.

Responsável técnico:



CHEMOWERK GmbH

Zbiornik CEMO UNI/MULTI 750 l/1000 l

Dokumentacja zbiornika i informacje techniczne Nr świadectwa dopuszczenia: Z-40.21-288

Ważna dokumentacja dla użytkownika!
Należy zapewnić staranne przechowanie!
(Dokumentację należy okazać podczas kontroli zbiornika.)

1. Instrukcja dotycząca transportu, montażu i użytkowania

Niniejsza instrukcja dotyczy zbiornika CEMO UNI/MULTI zgodnie z niemiecką aprobatą dopuszczającą do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung) Z-40.21-288.

Zbiorniki CEMO UNI/MULTI są dostarczane jako zespół z przytrzymywaną powłoką kurczliwą i odporną na uderzenia pokrywą wykonaną z materiału przeznaczonego do odzysku jako ochrona transportowa. W pokrywie po stronie zbiornika jest przymocowany wskaźnik poziomu napełnienia. Zbiorniki są wyposażone fabrycznie w sondę wykrywającą przeciek. Rama jest zamontowana fabrycznie na stałe. Wieko zdejmuje się dopiero w miejscu ustawienia!

W króćcu zbiornika znajduje się zabezpieczone w futerał świadectwo dopuszczenia wraz z instrukcją dotyczącą transportu, montażu i użytkowania, deklaracja nadzoru i formularz gwarancyjny.

Zbiorniki wolno stawiać wyłącznie w całkowicie zamkniętych pomieszczeniach.

Nie trzeba zapewniać dodatkowego obszaru do wyłapywania!

Od instalacji opalowych (paleniska, kominy, złączki) musi być zachowany odstęp co najmniej 1 m.

Zbiorników nie wolno stawiać

- a) w przejściach i przejazdach,
 - b) w pomieszczeniach ze schodami,
 - c) w ogólnodostępnych korytarzach,
 - d) na dachach domów mieszkalnych, szpitalach i biurowcach lub podobnych budynkach, jak również na poddaszach i strychach,
 - e) w pomieszczeniach biurowych,
 - f) w pomieszczeniach gościnnych
- itp.

Napełnianie zbiorników olejem opalowym lub olejem napędowym może mieć miejsce wyłącznie za pośrednictwem swojego wlewu bez stałego przyłącza przewodu napełniania.

Do jednego z górnych króćców wprowadza się wskaźnik poziomu napełnienia zbiornika. W tym celu należy najpierw zdjąć pokrywę zamykającą, założyć od dołu nakrętki nasadowe na

wskaźnik i przykręcić na gniazda gwintowane. Następnie wskaźnik poziomu napełnienia mocuje się w taki sposób, by nakrętkę nasadową można było nakręcić na króciec przy użyciu dostarczonej uszczelki

Zbiorniki mogą być również przyłączone stałym przyłączem do automatycznego pobierania za pomocą pomp zanurzeniowych wzgl. pomp z zamontowanym za nimi zasobnikiem ciśnieniowym. Instalacje należy wówczas wyposażyć w automatykę zabezpieczającą, która będzie chroniła instalację przed przybieraniem poziomu.

Przy automatycznym pobieraniu należy zadbać o dostateczną wentylację zbiorników, np. poprzez zastosowanie zaworu nappowietrzania i odpowietrzania (2"), który można zamontować w dostępnym gnieździe gwintowanym.

W celu składowania niepalnych mediów, a także do przeznaczonego do nich przyłącza stałego przewodu napełniającego, w wyposażeniu opcjonalnym pod numerem kat. 7330 dostępne jest zabezpieczenie przelewowe. W celu składowania zużytych olejów smarnych, hydraulicznych i termoprzewodzących w wyposażeniu opcjonalnym pod numerem kat. 7391 dostępna jest sonda wykrywająca przecieki.

2. Deklaracja nadzoru

CEMO

Deklaracja nadzoru zbiornika CEMO UNI/MULTI

z polietylenu o wysokiej gęstości i ocynkowanej blachy stalowej beczciśnieniowego składowania mediów zgodnie z niemiecką aprobatą dopuszczającą do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung) Z-40.21-288.

Nr artykułu: **7379/7380/7381/7382**

Pojemność zbiornika: **750/1000 l**

Ciśn. kontrolne: **0.3 bar**

Nr świadectwa dopuszczenia: **Z-40.21-288**

Oświadczamy, że zbiornik odpowiada ustaleniom niemieckiej aprobaty dopuszczającej do stosowania w budownictwie (Allgemeine Bauaufsichtliche Zulassung). Przeprowadzono badanie ciśnieniowe i badanie szczelności.

Rzeczoznawcy:

CHEMOWERK GmbH

Rezervorul CEMO UNI/MULTI 750 I/1000 I

Documentele rezervorului și informații tehnice Nr. autorizației: Z-40.21-288

Documente importante pentru operator!

Vă rugăm să le păstrați cu grijă!

(Documentele trebuie prezentate la verificarea instalației de alimentare.)

1. Instrucțiuni de transport, instalare și utilizare

Aceste instrucțiuni sunt valabile pentru rezervorul CEMO UNI/MULTI conform autorizației generale de supraveghere a execuției Z-40.21-288.

Rezervoarele CEMO UNI/MULTI sunt livrate ca unitate cu un capac rezistent la șocuri, din material reciclabil, prins cu o folie contractată, cu rol de protecție pe durata transportului. Indicatorul nivelului de umplere se află în capac, pe partea laterală a rezervorului.

Rezervoarele sunt echipate din fabrică cu senzori de scurgere încorporați. Suportul este fixat din fabrică. Capacul se va îndepărta numai la locul de instalare!

Autorizația, împreună cu instrucțiunile de transport, instalare și utilizare, declarația de inspecție și certificatul de garanție sunt ambalate într-un ștuț al rezervorului.

Amplasarea rezervoarelor este permisă numai în încăperi închise pe toate părțile.

Nu este necesară o încăpere suplimentară de captare!

Rezervoarele trebuie amplasate la o distanță de minim 1 m de instalațiile de ardere (vetre, hornuri, elemente de legătură).

Este interzisă amplasarea rezervoarelor

- în pasaje pentru pietoni și vehicule,
- în casa scârilor,
- în coridoarele cu acces general,
- pe acoperișurile spațiilor locative, ale spitalelor, spațiilor de birouri, pe clădiri asemănătoare sau în podurile acestora,
- în încăperile cu birouri,
- în săli de mese și în restaurante.

Umplerea rezervoarelor cu păcură sau motorină trebuie să se realizeze numai prin alimentare liberă, fără racordarea fixă a conductei de umplere.

Indicatorul nivelului de umplere se introduce într-unul dintre ștuțurile superioare. Se îndepărtează mai întâi capacul, piulițele olandeze se introduc de jos, peste indicator, iar apoi se înșurubează bușele filetate. Apoi, indicatorul nivelului de umplere se fixează în așa fel, încât piulița olandeză să fie înșurubată pe ștuțuri, prin utilizarea garniturii livrate.

Rezervoarele pot fi cuplate și printr-un racord fix la dispozitivul de extragere automată prin pompe submersibile, respectiv pompe cu acumulator de presiune. Instalațiile se prevăd apoi cu un sistem automat de siguranță, care împiedică efectul de sifon deversor.

În cazul extragerii automate, trebuie să se asigure o aerisire suficientă a rezervoarelor, de ex. prin utilizarea unei pâlnii de aerisire (2"), care să poată fi montată în bușă filetată existentă.

Pentru depozitarea substanțelor neinflamabile și pentru racordarea unei conducte fixe de umplere este disponibilă ca accesoriu siguranța de prea plin cu numărul de comandă 7330. Pentru depozitarea uleiurilor uzate de ungere, hidraulice sau de transfer termic este disponibil ca accesoriu senzorul de scurgere cu numărul de comandă 7391.

3. Declarație de inspecție

CEMO

Declarație de inspecție pentru rezervorul CEMO UNI / MULTI

din polietilenă de densitate ridicată și tablă de oțel zincată pentru depozitarea fără presiune a substanțelor, conform autorizației generale de supraveghere a execuției Z-40.21-288.

Nr. articol: **7379/7380/7381/7382**

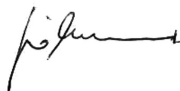
Volumul vasului: **750/1000 I**

Presiunea de testare: **0,3 bar**

Numărul autorizației: **Z-40.21-288**

Certificăm faptul că recipientul corespunde dispozițiilor autorizației generale de supraveghere a execuției. S-a realizat verificarea presiunii și a etanșeității.

Unitate competentă:



CHEMOWERK GmbH

Бак CEMO UNI/MULTI 750 л/1000 л

Документация на бак и техническая информация номер допуска: Z-40.21-288

Важная документация для эксплуатирующей организации! Хранить аккуратно!

(Документация должна быть предъявлена при испытаниях бака).

1. Инструкция по транспортировке, сборке и эксплуатации

Данная инструкция предназначена для бака CEMO UNI/MULTI согласно общему допуску органа строительного надзора Z-40.21-288.

Баки CEMO UNI/MULTI поставляются в виде единого компонента с ударопрочной крышкой, удерживаемой усадочным чехлом из пригодного для вторичной переработки материала в качестве защиты при транспортировке. В крышке со стороны бака установлен указатель уровня.

Баки оснащены устанавливаемым на заводе датчиком утечек. Опорная рама полностью смонтирована уже на заводе. Крышку разрешается снимать только на месте установки!

В одном из патрубков бака в пакете находится документация, куда входят допуск к эксплуатации, инструкция по транспортировке, установке и эксплуатации, заявление о соответствии требованиям надзорных органов и гарантийное свидетельство.

Баки разрешается устанавливать только в помещениях, закрытых со всех сторон.

Дополнительное помещение для сбора жидкостей не требуется!

Необходимо соблюдать расстояние не менее одного метра от топочных установок (очагов, дымовых труб, соединений).

Не разрешается устанавливать баки

- в проходах и проездах,
- в лестничных помещениях,
- в общедоступных коридорах,
- на крышах жилых домов, больниц, офисных центров и подобных зданий, а также в чердачных помещениях,
- в офисных помещениях,
- в помещениях для приема гостей и распития спиртных напитков.

Заполнение баков жидким котельным топливом или дизельным топливом разрешается выполнять только самотеком без прочного подсоединения заправочной магистрали.

В один из верхних патрубков следует установить указатель уровня. Для этого необходимо снять заглушку, установить на указатель снизу накидные гайки и накрутить их на резьбовые втулки. После этого указатель уровня крепится посредством закручивания накидной гайки на патрубок с входящим в комплект поставки уплотнением.

Кроме того, баки можно подсоединить к стационарной магистрали для автоматического отбора жидкости с помощью погружных насосов или насосов с последующим ресивером. При этом такие установки оснащаются защитной автоматикой, предупреждающей возникновение сифонного эффекта.

В случае автоматического отбора жидкости требуется обеспечить достаточный уровень вентиляции баков, например, с помощью грибового вентиляционного клапана (2"), который устанавливается в имеющееся резьбовое гнездо.

Для хранения негорючих жидкостей и обеспечения предусматриваемого в данном случае прочного подсоединения к наполняющему трубопроводу возможна установка поставляемого в качестве принадлежности устройства защиты от переполнения (номер для заказа: 7330). В случае хранения отработанного смазочных масел, гидравлических или теплонесущих масел, в качестве принадлежности предлагается датчик утечек (номер для заказа: 7391).

3. Заявление о соответствии требованиям надзорных органов



Заявление о соответствии требованиям надзорных органов для бака CEMO UNI / MULTI

из полиэтилена высокой плотности и оцинкованного стального листа для безнапорного хранения жидкостей согласно общему допуску органа строительного надзора Z-40.21-288.

Артик. №: **7379/7380/7381/7382**

Емкость бака: **750/1000 л**

Испытательное давление: **0,3 бар**

Номер допуска: **Z-40.21-288**

Настоящим удостоверяется, что данный резервуар соответствует положениям общего допуска органа строительного надзора. Испытание давлением и проверка герметичности выполнены.

Заводские эксперты:



CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-tank 750 l/1000 l

Tankpapper och teknisk information

Registreringsnummer: Z-40.21-288

Viktiga underlag för idkaren!

Förvara dem nog!

(Underlagen ska kunna visas upp när tankanläggningen kontrolleras.)

1. Transport-, monterings- och bruksanvisning

Den här bruksanvisningen gäller för CEMO UNI-/MULTI-tank enligt typgodkännandet av byggprodukter Z-40.21-288.

CEMO UNI-/MULTI-tankarna levereras som en enhet med ett av en krympplast fasthållet stöttåligt skydd av återvinningsbart material som transportskydd. På tanksidan i själva skyddet finns nivåindikatorn.

Tankarna utrustas i fabriken med en läckagesond. Fotstativet monteras fast redan i fabriken. Ta inte bort locket förrän på uppställningsplatsen!

I en plastficka i en av tankstosarna finns registreringen med transport-, monterings- och bruksanvisning, övervakningsförsäkringen och garantibevis.

Tankarna får bara placeras i slutna utrymmen.

Det krävs inget extra uppsamlingsutrymme!

Från eldningsanläggningar (eldstäder, skorstenar, förbindelsestycken) måste det vara ett avstånd på minst 1 m.

Tankarna får inte

- placeras i passager eller genomfarter,
- i trappuppgångar,
- i allmänt tillgängliga hallar,
- på taket eller på vinden på bostadshus, sjukhus, kontor och liknande byggnader,
- på kontor,
- på krogar eller utskänkningsställen.

Tankarna får fyllas med eldningsolja eller dieselbränsle endast om påfyllningsledningen inte är fast ansluten.

För in nivåindikatorn i en av de övre stosarna. Ta då först bort locket, sätt överfallsmuttern underifrån över indikatorn och skruva på gänghylsorna. Fäst sedan nivåindikatorn på ett sådant sätt att överfallsmuttern skruvas fast på stosen tillsammans med den medsända tätningen.

Tankarna kan även anslutas med en fast anslutning för automatisk tappning med hjälp av dränkbara pumpar eller pumpar med efterföljande tryckackumulator. Förse sedan anläggningarna med en säkerhetsautomatik som utesluter en hävertverkan.

Se vid automatisk tappning till att en tillräcklig påluftning av tanken sker, till exempel genom att en påöch avluftningsenhet (2"), som kan placeras i den befintliga gänghylsen, används.

För förvaring av icke brännbara medier och den för ändamålet avsedda anslutningen av en fast påfyllningsledning finns det en överfyllnadssäkring, beställningsnummer 7330, som tillbehör. För förvaring av använda smörj-, hydraulik- eller värmebäraroljor finns det en läckagesond, beställningsnummer 7391, som tillbehör.

2. Övervakningsförsäkringen

CEMO

Övervakningsförsäkringen för CEMO UNI-tank/MULTI-tank

av polyetylen med hög täthet och förzinkad stålplåt för trycklös förvaring av medier enligt typgodkännandet av byggprodukter Z-40.21-288.

Artikelnummer: **7379/7380/7381/7382**

Tankvolym: **750/1000 l**

Kontrolltryck: **0,3 bar**

Registreringsnummer: **Z-40.21-288**

Vi intygar att tanken uppfyller kraven i typgodkännandet av byggprodukter. Tryck- och täthetskontroll har utförts.

De sakkunniga i fabriken:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 I/1000 I

Tankkiin liittyvät asiakirjat ja tiedot Hyväksyntänumero: Z-40.21-288

Tärkeitä käyttäjän asiakirjoja! Säilytä huolellisesti!

(Asiakirjat on esitettävä tankin tarkastuksen yhteydessä.)

1. Kuljetus-, asennus- ja käyttöohje

Tämä ohje koskee CEMO UNI-/MULTI -tankkia Saksan yleisen rakennuslainsäädännön Z-40.21-288 mukaisesti.

CEMO UNI-/MULTI -tankit toimitetaan yhtenäisenä yksikkönä, jossa on kuljetussuojana kutistehupun avulla kiinnitetty iskunkestävä suojaus kierrätettävästä materiaalista. Suojukseen on kiinnitetty nestepinnan osoitin tankin puolelle.

Tankit on varustettu valmistajan puolesta sisäänrakennetulla vuotoanturilla. Jalusta on asennettu kiinteästi valmistajan puolesta. Kansi tulee irrottaa vasta asennuspaikassa!

Tyyppihyväksyntä, kuljetus-, asennus- ja käyttöohjeet, tarkastusilmoitus ja takuu löytyvät tankkiyhteestä kuoren sisältä.

Tankin saa asentaa ainoastaan joka puolelta suljettuun tilaan.

Ylimääräinen keruutila ei ole tarpeen!

Polttoyksiköihin (tulipesät, savupiiput, liitäntäkappaleet) on pidettävä vähintään 1 m pituinen etäisyys.

Tankkeja ei saa asentaa:

- käytäviin tai kauttakulkutiloihin,
- porraskäytäviin,
- käytäviin, joihin ihmisillä on yleinen pääsy,
- asuintalojen, sairaaloiden, toimistorakennusten ja vastaavien rakennusten katoille tai niiden kattotiloihin,
- toimistotiloihin,
- asiakas- ja anniskelutiloihin.

Tankit saa täyttää polttoöljyllä tai dieselpolttoaineella ainoastaan vapaasti syöttämällä ilman täyttöjohdon kiinteää liitäntää.

Nestepinnan osoitin on työnnettävä yhteen yleisimmistä tankkiyhteistä. Sulkukapseli on poistettava tätä ennen, hattumutterit asetettava alhaalta osoittimen päälle ja kierreholkit ruuvattava paikoilleen. Tämän jälkeen nestepinnan osoitin kiinnitetään sillä tavoin, että hattumutteri ruuvataan tankkiyhteeseen toimitukseen sisältyvän tiivisteen kanssa.

Tankit voidaan liittää myös kiinteällä liitäntällä polttonesteen automaattiseksi syöttämiseksi uppopumppujen tai paineakulla varustettujen pumppujen avulla. Tällöin ne on varustettava lappovaikutuksen estävällä turva-automaattikalla.

Automaattisen oton yhteydessä on huolehdittava tankkien riittävästä ilmanvaihdosta, esim. ilmanvaihtoputken (2") avulla, joka voidaan asettaa olemassaolevaan kierreholkkiin.

Palamattomien väliaineiden varastointia ja sitä varten määrättyä kiinteän täyttöliitäntän asennusta varten on saatavana lisävarusteena ylityöntösuoja tilausnumerolla 7330. Käytettyjen voitelu-, hydraulikka- tai lämmönsiirtoöljyjen varastointia varten on saatavana lisävarusteena vuotoanturi tilausnumerolla 7391.

2. Tarkastusilmoitus

CEMO

Tarkastusilmoitus CEMO UNI-Tank / MULTI-Tank -tankille

valmistettu erittäin tiiviistä polyetyleenistä ja sinkitystä teräslevystä, tarkoitettu käytettäväksi väliaineiden paineettomaan varastointiin Saksan yleisen rakennuslainsäädännön Z-40.21-288 mukaisesti.

Tuotenumero: **7379/7380/7381/7382**

Säiliön tilavuus: **750/1000 I**

Koepaine: **0,3 baria**

Hyväksyntänumero: **Z-40.21-288**

Vahvistamme täten, että säiliö vastaa Saksan yleisen rakennuslainsäädännön määräyksiä. Paine- ja tiiviyskoe on suoritettu.

Valmistajan asiantuntijat:

CHEMOWERK GmbH

Nádrž CEMO UNI/MULTI 750 I/1000 I

Podklady a technické informácie o nádrži Číslo povolenia: Z-40.21-288

Dôležité podklady pre prevádzkovateľa!

Starostlivo uschovajte!

(Podklady predložte pri skúškach skladovacieho zariadenia s nádržami.)

1. Návod na prepravu, montáž a prevádzku

Tento návod platí pre nádrž CEMO UNI/MULTI podľa všeobecného povolenia stavebného dozoru Z-40.21-288.

Nádrže CEMO UNI/MULTI sa expedujú ako samostatné jednotky a na ochranu pri preprave sú zabalené v kryte z opätovne použiteľného, proti nárazom odolného materiálu a v zmršťovacom obale. V kryte je na boku nádrže umiestnený ukazovateľ výšky hladiny. Nádrže sú z výroby vybavené zabudovanou sondou netesnosti. Podstavec je pevne namontovaný už z výroby. Kryt odstráňte až na mieste montáže!

V hrdle nádrže sa v puzdre nachádza povolenie s názvom na prepravu, montáž a prevádzku, prehlásenie o kontrole a záručný list.

Nádrže je povolené inštalovať len v úplne uzavretých priestoroch.

Nie je nutná montáž prídavnej záchytnéj nádrže!

Od spaľovacích zariadení (kúreniská, komíny, spojovacie diely) sa musí vždy dodržať vzdialenosť najmenej 1 m.

Je zakázané inštalovať nádrže

- v priechodoch a prejazdoch,
- na schodištiach,
- na všeobecne prístupných chodbách,
- na strechách obytných domov, nemocníc, kancelárskych budov a podobných budov a v ich podkrovi,
- v kancelárskych miestnostiach,
- v pohostinstvách a výčapoch.

Nádrže je povolené plniť len vykurovacím olejom alebo motorovou naftou len voľným plnením, bez pevného pripojenia plniaceho vedenia.

Do jedného z horných hrdiel sa musí zaviesť ukazovateľ výšky hladiny. Najprv odoberte uzáver, prevlečné matice nasuňte zdola cez ukazovateľ a naskrutkujte puzdrá so závitom. Potom sa ukazovateľ výšky hladiny upevní

naskrutkovaním prevlečnej matice na hrdlo. Pri upevnení použite priložené tesnenie.

Nádrže je možné pripojiť i pevnou prípojkou na automatický odber pomocou ponorných čerpadiel, resp. čerpadiel s následne pripojenou tlakovou nádobou. Zariadenia potom musia byť vybavené bezpečnostnou automatikou, ktorá vylučuje možnosť pôsobenia násosky.

Pri automatickom odbere sa musí zabezpečiť dostatočné zavzdušnenie nádrží, napr. použitím zavzdušňovacieho a odvzdušňovacieho hriba (2"), ktorý je možné vsadiť do puzdra so závitom.

Na skladovanie nehorľavých médií a predpísané pripojenie pevného plniaceho potrubia existuje ako príslušenstvo poistka proti preplneniu s objednacím číslom 7330. Na skladovanie použitých mazacích, hydraulických olejov alebo olejov na prenos tepla existuje ako príslušenstvo sonda na zisťovanie netesností s objednacím číslom 7391.

3. Prehlásenie o kontrole

CEMO

Prehlásenie o kontrole nádrže CEMO UNI/ MULTI

z polyetylénu vysokej hustoty a pozinkovaného oceľového plechu na beztlakové skladovanie médií podľa všeobecného povolenia stavebného dozoru Z-40.21-288.

Číslo výrobu: **7379/7380/7381/7382**

Objem nádrže: **750/1000 I**

Skúšobný tlak: **0.3 bar**

Číslo povolenia: **Z-40.21-288**

Potvrdzujeme, že nádrž zodpovedá ustanoveniam všeobecného povolenia stavebného dozoru. Bola vykonaná tlaková skúška a skúška tesnosti.

Podnikový znaci:

CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI/MULTI tank 750 I/1000 I

Dokumenti za tank in tehnične informacije Št. dovoljenja: Z-40.21-288

Pomembni dokumenti za upravljalca!

Skrbno shranite!

(dokumente je treba pokazati pri preverjanju tanka.)

1. Navodila za transport, montažo in uporabo

Ta navodila veljajo za CEMO UNI/MULTI tank v skladu s splošnim dovoljenjem gradbenega nadzora Z-40.21-288.

CEMO UNI/MULTI tanki se dobavijo kot enota s prekritjem odpornim na udarce, ki ga drži skržljiv pokrov, iz reciklažnega materiala kot zaščita pri transportu. V prekritju je na strani tanka nameščen prikaz nivoja polnosti. Tanki so tovarniško opremljeni z vgrajeno sondo puščanja. Podnožje je že tovarniško montirano. Pokrov odstranite šele na kraju postavitve!

V nastavku tanka se v ovoj nahaja dovoljenje z navodili za transport, montažo in uporabo, izjava o nadzoru in garancijska listina.

Tanke smete postaviti samo v v celoti zaprtih prostorih.
Dodaten prestrezní prostor ni potreben!

Do gorilnih naprav (gorišč, dimnikov, povezovalnih elementov) je treba ohraniti razmik najmanj 1 m.

Tankov ne postavljajte

- v prehodih in podvozih,
- v stopniščih,
- v splošno dostopnih hodnikih,
- na strehah stanovanjskih zgradb, bolnišnic, pisarniških poslopij in podobnih zgradb ter v njihovih podstrešnih prostorih,
- v pisarnah,
- prostorih za goste in točenje pijače.

Polnjenje tankov s kurilnim oljem ali dizelskim gorivom sme potekati samo s prostim dotokom brez trdnega priključka polnilne napeljave.

V enega od zgornjih nastavkov je treba vstaviti prikaz nivoja polnosti. Zaporni pokrov se poprej odstrani, natične matice se od spodaj nataknejo čez prikaz in navojne puše se privijejo. Po tem se prikaz nivoja polnosti pritrdi tako, da se natična matica privije na nastavke z uporabo priloženega tesnila.

Tanke lahko priključite s trdnim priključkom za avtomatski odvzem s potopnimi črpalkami oz. črpalkami s tlačnim zbiralnikom. Naprave je treba opremiti z varovalno avtomatiko, ki izključuje učinek sifona.

Pri avtomatskem odvzemu je treba poskrbeti za zadostno prezračevanje tankov, npr. z uporabo prezračevalnega in odzračevalnega nastavka („goba“: 2"), ki ga lahko vstavite v obstoječo navojno pušo.

Za skladiščenje negorljivih medijev in za zato predviden priključek za fiksno polnilno napeljavo kot pribor obstaja varovalo pred prenapolnitvijo z naroč. štev. 7330. Za skladiščenje rabljenega mazalnega, hidravličnega olja ali olja toplotnih nosilcev kot pribor obstaja sonda za puščanje z naroč št. 7391.

2. Izjava o nadzoru

CEMO

Izjava o nadzoru za CEMO UNI/MULTI tank

iz polietilena visoke gostote (HD-PE) in pocinkane jeklene pločevine za breztlachno skladiščenje medijev v skladu s splošnim dovoljenjem gradbenega nadzora Z-40.21-288.

Št. artikla: **7379/7380/7381/7382**

Prostornina posode: **750/1000 I**

Preskusni tlak: **0.3 bar**

Številka dovoljenja: **Z-40.21-288**

Potrujemo, da posoda odgovarja določilom splošnega dovoljenja gradbenega nadzora. Gradbeni preizkus in preverjanje tesnosti sta bila izvedena.

Strokovno podjetje:



CHEMOWERK GmbH

CEMO UNI-/MULTI-Tank 750 l/1000 l

Tank evrakları ve teknik bilgiler

Ruhsat No.: Z-40.21-288

İşletmeci için önemli belgeler!

Lütfen özenli bir şekilde saklayın!

(Tank sisteminin kontrolleri sırasında belgeler gösterilmelidir.)

2. Taşıma, montaj ve işletme talimatı

Bu talimat, CEMO UNI-/MULTI tank için geçerlidir Z.40.21-288 sayılı genel inşaat kontrol ruhsatına göre.

CEMO UNI-/MULTI tankları, bir büzülmeli kapak ile tutulan ve tekrar kullanılabilir malzemeden üretilmiş darbelere karşı dayanıklı nakliye koruması olarak kullanılan bir kapakla birlikte bir ünite olarak teslim edilir. Kapağın tank tarafına bir doluluk seviyesi göstergesi yerleştirilmiştir. Tanklar, fabrikada entegre edilmiş kaçak sondası ile donatılmıştır. Ayak şasisi fabrikada sabit olarak monte edilmiştir. Kapak, ancak kurulum yerinde çıkartılmalıdır!

Bir tank ağızındaki bir kılıfta, taşıma, montaj ve işletme talimatı, denetim beyanı ve garanti belgesi ile birlikte ruhsat bulunmaktadır.

Tanklar sadece her tarafı kapatılmış mekanlarda kurulabilir.

Ek bir toplama odası gerekli değildir!

Yakma sistemlerinden (ocaklar, bacalar, bağlantı parçaları) en az 1 m mesafe bırakılmalıdır.

Tanklar;

- Geçişler ve geçitler,
- Merdivenli odalar,
- Genel erişim bulunan koridorlar,
- Konutlar, hastaneler, ofis binaları ve benzeri binaların çatıları ve bu yapıların çatı bölümleri,
- Ofis odaları,
- Konuk ve dolap odalarına

kurulmamalıdır.

Tanklara sıcak yağ ve dizel yakıt doldurulması, sadece doldurma hattına sabit bağlantı olmayan serbest girişlerde gerçekleşmelidir.

Üstteki ağızlarından birine doluluk seviyesi göstergesi sokulmalıdır. Sızdırmazlık kepi daha önceden çıkartılır, üst somunlar alttan gösterge üzerine takılır ve dişli burçlar vidalanır. Daha sonra, birlikte teslim edilen conta kullanılarak üst somunlar ağza vidalanacak şekilde doluluk seviyesi göstergesi sabitlenir.

Tanklar, dalgıç pompalar ya da müteakip basınç depolu pompalar yardımıyla otomatik alma işlemi için sabit bir bağlantıya da bağlanabilir. Sistemler, kaldırma etkisini önleyen bir emniyet otomatığı ile donatılmalıdır.

Otomatik alma işlemi sırasında; Örn; mevcut dişli burca yerleştirilebilen bir havalandırma ve hava boşaltma mantarı (2") kullanılarak tankların yeterli şekilde havalandırılması sağlanmalıdır

Yanıcı olmayan maddelerin depolanması ve bu iş için öngörülen sabit bir dolum hattının bağlanması için, aksesuar olarak 7330 sipariş numaralı aşırı dolum emniyeti bulunmaktadır. Kullanılmış yağlama, hidrolik ya da ısı iletme yağları için, aksesuar olarak 7391 sipariş numaralı kaçak sondası bulunmaktadır.

3. Denetim beyanı

CEMO

Denetim beyanı CEMO UNI-Tank / MULTI tank için

Z.40.21-288 sayılı genel inşaat kontrol ruhsatına uygun olarak maddelerin basınçsız şekilde depolanması için yüksek yoğunluklu polietilen ve galvanizli çelik sacdan üretilmiştir.

Ürün kodu: **7379/7380/7381/7382**

Depo hacmi: **750/1000 litre**

Test basıncı: **0,3 bar**

Ruhsat numarası: **Z-40.21-288**

Deponun, genel inşaat kontrol ruhsatındaki düzenlemelere uygun olduğunu teyit ediyoruz. Basınç ve sızdırmazlık kontrolü yapılmıştır.

Tesis bilirkişileri:

CHEMOWERK GmbH